Freie
Hansestadt
Bremen

HAUSHALTSPORTRÄT 2022 / 2023

Land Bremen
Stadtgemeinde Bremen

Stand: Ende August 2021

Der Senator für Finanzen

Einleitung

Die Freie Hansestadt Bremen war verpflichtet, im Zeitraum 2010 - 2019 das strukturelle Defizit ihrer Haushalte in gleichmäßigen Schritten vollständig abzubauen und sich damit in die Lage zu versetzen ab 2020 die Schuldenbremse einzuhalten. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2020 startete der Stadtstaat in die Zeit nach dem Konsolidierungskurs unter Einhaltung des grundgesetzlichen und landesverfassungsrechtlichen Neuverschuldungsverbots sowie der Sanierungshilfenvereinbarung.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf die Einzelhaushalte des Landes und der Stadt Bremen. Sie berücksichtigen dementsprechend nicht die Haushaltsdaten der Stadt Bremerhaven. Im ersten Teil der folgenden Haushaltsporträts werden die Haushaltsentwürfe der Jahre 2022 – sowie z. T. auch 2023 – in tabellarischen und grafischen Übersichten abgebildet, die insbesondere die Struktur der Eckwerte nach Aufgabenbereichen (Produktpläne) darstellen. Im zweiten Teil des Porträts werden die zur Beratung anstehenden Entwürfe in längerfristigen Entwicklungs- und Strukturvergleichen abgebildet.

Die Darstellungen bilden die kameralen Einzelhaushalte des Landes und der Stadt Bremen einschließlich der nach aktuellem Planungsstand vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben zur Bewältigung der Corona-Pandemie ab. Die haushaltsbedingten Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen eine Ausnahmesituation innerhalb der Schuldenbremse dar, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt.

Freie
Hansestadt
Bremen

Haushaltsporträt 2022 / 2023

Land Bremen

Stand: Ende August 2021

Inhaltsverzeichnis / Kurzkommentierung – Haushaltsporträt Land Bremen 2022 / 2023

Im Einzelnen ist der Bericht wie folgt aufgebaut:

Seite

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2022 und 2023 nach Produktplänen

Die Tabelle zeigt die Aufteilung der Eckwerte 2022 und 2023 auf die einzelnen Produktpläne nach Ausgabearten. In einer ergänzenden Spalte werden die sich nach Abzug der eckwertrelevanten Einnahmen ergebenden Netto-Ausgaben dargestellt. 9

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2022 nach Produktplänen

In dieser Abbildung werden die Daten aus der vorstehenden Tabelle grafisch aufbereitet, wobei einzelne Bereinigungen vorgenommen werden. So werden z. B. globale Ausgabetitel und die zentral im PPl 92 veranschlagten Versorgungsausgaben nicht berücksichtigt. Auffällig ist dabei u. a., dass bei den einzelnen Ausgabearten ca. zwei Drittel bis drei Viertel der Gesamtausgaben jeweils nur drei Produktplänen zuzuordnen sind. Dabei handelt es sich im Einzelnen um

- ‘Inneres‘, ‘Finanzen / Personal‘ sowie ‘Justiz‘ bei den Personalausgaben (ohne Versorgung)
- ‘Kinder und Bildung‘, ‘Zentrale Finanzen‘ sowie ‘Jugend und Soziales‘ bei den konsumtiven Ausgaben und 10
- ‘Häfen‘, ‘Hochschule und Forschung‘ sowie ‘Umwelt, Klima, Umwelt, Mobil, Stadtentwicklung und Wohnungsbau‘ bei den Investitionsausgaben. 11

Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2022

Diese Grafik stellt die Ausgaben und die Einnahmen nach Kategorien gegenüber und gibt so einen einfachen Überblick über den Gesamthaushalt.
Ab den Finanzplanjahren 2021-25 werden erstmalig auch die Personalkostenzuschüsse abgekoppelt von den sonstigen konsumtiven Ausgaben abgebildet. 12

Tab. 2: Finanzplanung 2021 - 2025

Die Tabelle bildet den Kernhaushalt des Landes Bremen von 2019 bis 2025 ab. Zudem werden die Zuwachsraten der einzelnen Ausgabearten, der bereinigten Einnahmen und Ausgaben und der Primärausgaben aufgeführt. 13

Abb. 3: Entwicklung der bereinigten Einnahmen nach Arten

Diese Abbildung gibt die Entwicklung der Einnahmearten und der Gesamteinnahmen seit 1980 wieder. Dabei wird insbesondere die Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen von 1992 - 2005 sichtbar. Nach der konjunkturellen Hochphase 2008, der anschließenden Krise und der deutlichen Erholung 2011 wird für den Planungszeitraum von relativ hohen Steigerungsraten der Einnahmen ausgegangen. Deutlich zu erkennen ist überdies die Verlagerung der Einnahmen aus dem LFA zu den Steuereinnahmen (explizit der Umsatzsteuer) ab 2020 im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehung.
Mit dem Ende des Konsolidierungskurses werden ab 2020 des Weiteren die jährlichen Zahlungen der Sanierungshilfen durch den Bund abgebildet. 14

Abb. 4: Anteile der Einnahmearten an den Gesamteinnahmen 1980 und 2021

Die Grafiken verdeutlichen die Bedeutung der steuerabhängigen Einnahmen für den Haushalt des Landes Bremen. Diese Einnahmen leisten mit einem Anteil an den Gesamteinnahmen von 79 % in 1980 und 74 % in 2023 den mit Abstand wichtigsten Beitrag zur Finanzierung des Haushaltes. 14

Abb. 5: Entwicklung der bereinigten Ausgaben nach Arten

Ähnlich wie bei der Entwicklung der Einnahmen gab es auch bei den Ausgaben bis Anfang der neunziger Jahre hohe jährliche Zuwachsraten. Ab 1994 stiegen die Ausgaben deutlich geringer. Die Entwicklung ab 2009 ist in hohem Maße durch Sondereffekte wie den Wegfall der Kreditermächtigung der bremischen Sondervermögen, die Einbeziehung der Zuführungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge sowie höhere Drittmittel geprägt. 15

Abb. 6: Anteile der Ausgabearten an den Gesamtausgaben 1980 und 2023

Auffällig ist der anteilige Rückgang der Investitionsausgaben um 10 %-Punkte. Demgegenüber steht die Zunahme der sonstigen konsumtiven Ausgaben inklusive der Sozialleistungen (+ 11 %-Punkte). 15

Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Steuerarten seit 1993 und deren Prognosewerte für den Finanzplan-Zeitraum. Die Darstellung verdeutlicht insbesondere den hohen Stellenwert der Umsatzsteuer, die zusammen mit der Lohnsteuer rund drei Viertel der Steuereinnahmen des Landes bilden. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg der Umsatzsteuer zum Ende des Planungszeitraums, der sich aus der Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab 2020 ergibt und dem der Wegfall der LFA-Zahlungen gegenzurechnen ist. 16

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen 2022

Die Grafik bildet die Struktur der nicht-steuerabhängigen Einnahmepositionen ab. Die sonstigen Einnahmen des Landeshaushaltes werden insbesondere durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund geprägt (ca. 74 %). 16

Abb. 9: Personalausgaben

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Personalausgaben seit 2003, aufgegliedert in ‘Bezüge der aktiven Beschäftigen‘, ‘Versorgungsbezüge‘ und ‘sonstige Personalkosten‘. Zum Ende des Planungszeitraums entfallen knapp 53 % der gesamten Personalausgaben auf die aktiven Bezüge. 17

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik verdeutlicht, mit welchen Anteilen die Personalausgaben an den Primärausgaben beteiligt sind. Der Anteil der Bezüge des aktiven und des nicht aktiven Personals ist von 2003 bis 2023 annährend gleichgeblieben. 17

Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten 2022

Die Darstellung stellt die Struktur der Sozialleistungsausgaben dar. Deutlich zu erkennen ist, dass der Bereich der Sozialleistungen fast ausschließlich den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zuzuordnen ist. Das Land Bremen teilt hierfür die vom Bund erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse auf und leitet sie an die Städte weiter. 18

Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik zeigt, dass der Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben - verstärkt unter anderem durch die Flüchtlingszuwanderung der letzten Jahre - seit 1999 um 13 %-Punkte gestiegen ist. 18

Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben 2022

Die mit Abstand größten Einzelpositionen der sonstigen konsumtiven Ausgaben stellen die Zuweisungen an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven dar. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenerstattung sowie die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Weitere größere Ausgabepositionen bilden die Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen und die sächlichen Verwaltungsausgaben.

19

Abb. 14: Investitionsausgaben

Die Grafik spiegelt die Entwicklung der Investitionsausgaben seit 2000 wider. Sie zeigt den Anstieg der Investitionen bis 2002, die anschließende kontinuierliche Reduzierung des Investitionsniveaus bis 2009 und die Effekte befristeter Konjunktur- und Finanzierungsprogramme. 19

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben von 1990 bis 2025. Sie dokumentiert insbesondere auch den im Zeitraum 1993 - 2003 im Rahmen des ersten Sanierungsprogramms realisierten Rückgang der Zinsausgaben und deren annähernd stabile Entwicklung seit 2006. Ab 2020 steigen die Zinsausgaben des Landes dagegen aufgrund der Schuldübernahmen von den Stadtgemeinden stark an. 20

Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben und des Schuldenstandes ab 1980. Deutlich wird der leichte in den 90‘ Jahren aufgrund der schuldentilgenden Verwendung der Sanierungshilfen (1994-2004). In den jüngst vergangenen Jahren wiesen die Zinsausgaben aufgrund der Zinskonditionen sowie der Konsolidierungs-anstrengungen und -hilfen eine konstante Entwicklung auf. Der Anstieg der Zinsausgaben ab 2020 beruht auf der Schuldenübernahme der Städte zum 01.01.2020. 20

Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Die Abbildung stellt die Primärausgaben und -einnahmen seit 1980 dar. Sie zeigt den Einbruch der Primäreinnahmen in den neunziger Jahren und den Aufschwung seit 2011. Die Primärausgaben weisen dagegen nach der Drosselung im Sanierungs-zeitraum 1994 - 2004 wieder einen relativ kontinuierlichen Anstieg aus. Für das Jahr 2021 wird corona-bedingt mit einem neuen Höchstwert der Primärausgaben gerechnet, bevor es 2022 zu einer leichte Erholung kommt. 21

Abb. 18: Quoten und Salden

Die Grafiken bilden die Salden (Primärsaldo, konsumtiver Saldo, und Finanzierungs-saldo) und die Quoten (Zins-Steuer-, Defizit- und Investitionsquote) für das Land Bremen ab. Unter anderem sind die außergewöhnlich hohe Defizitquote 2010 zu Beginn des Konsolidierungskurses sowie der ab 2011 kontinuierlich positive Primärsaldo zu erkennen. Für 2021 wird noch mit einer deutlichen Defizitquote gerechnet, bevor für den Finanzplan-Zeitraum eine Erholung des Finanzierungssaldos prognostiziert werden. 21

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2022 und 2023 nach Produktplänen
(eckwertrelevante Positionen Land Bremen in Tsd. €)

Produktplan 2022	Personal-ausgaben	konsumtive Ausgaben [1]	Investitions-ausgaben	eckwert-relevante Zins-ausgaben	eckwert-relevante Ausgaben	eckwert-relevante Einnahmen [2]	Netto-Ausgaben
	T€						
01 Bürgerschaft	16.365	10.615	500	0	27.480	8.911	18.569
02 Rechnungshof	3.272	267	10	0	3.549	2.565	984
03 Senat, Senatskanzlei	7.435	3.446	288	0	11.169	4.126	7.043
04 Europa	1.693	537	17	0	2.248	39	2.209
05 Bundesangelegenheiten	1.948	1.785	59	0	3.791	237	3.554
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	1.981	461	10	0	2.452	0	2.452
07 Inneres	174.130	83.319	5.656	0	263.105	17.910	245.195
08 Gleichberechtigung der Frau	1.301	412	4	0	1.717	428	1.289
09 Staatsgerichtshof	43	5	0	0	48	0	48
11 Justiz	87.368	63.453	1.083	0	151.904	46.900	105.004
12 Sport	0	346	0	0	346	0	346
21 Kinder und Bildung	33.084	865.453	16.694		915.231	27.694	887.538
22 Kultur	5.910	2.522	118	0	8.550	4.949	3.601
24 Hochschulen und Forschung	3.706	451.934	79.710	44	535.394	101.299	434.095
31 Arbeit	3.797	52.252	0	0	56.048	33.691	22.358
41 Jugend und Soziales	24.129	717.441	4.295	0	745.865	350.809	395.057
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	20.996	25.455	40.966	0	87.416	11.609	75.807
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	39.652	72.769	63.123	250	175.794	83.309	92.485
71 Wirtschaft	8.688	33.660	45.806	0	88.154	57.873	30.281
81 Häfen	4.189	14.787	96.347	0	115.323	15.578	99.745
91 Finanzen/Personal	96.334	33.120	646	0	130.100	48.535	81.565
92 Allgemeine Finanzen [3]	291.818	27.202	400	0	319.420	34.433	284.987
93 Zentrale Finanzen	0	748.278	4.362	0	752.640	467.143	285.497
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	0	0	0	0	0	0
96 IT-Budget der FHB	0	61.443	6.449	0	67.892	251	67.641
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	5.986	24.567	0	30.553	4.632	25.921
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		140.000			140.000		140.000
Handlungsfeld Klimaschutz		20.000			20.000		20.000
Konsolidierungserfordernis		-100.000			-100.000		-100.000
Zusammen	827.838	3.336.948	391.111	294	4.556.192	1.322.920	3.233.272

Produktplan 2023	Personal-ausgaben	konsumtive Ausgaben [1]	Investitions-ausgaben	eckwert-relevante Zins-ausgaben	eckwert-relevante Ausgaben	eckwert-relevante Einnahmen [2]	Netto-Ausgaben
	T€						
01 Bürgerschaft	17.365	11.390	960	0	29.716	8.912	20.804
02 Rechnungshof	3.274	274	10	0	3.558	2.565	994
03 Senat, Senatskanzlei	7.439	3.506	288	0	11.233	4.126	7.107
04 Europa	1.694	545	18	0	2.257	39	2.218
05 Bundesangelegenheiten	1.948	1.831	60	0	3.839	238	3.602
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	1.982	464	10	0	2.456	0	2.456
07 Inneres	173.486	86.288	6.501	0	266.275	16.331	249.944
08 Gleichberechtigung der Frau	1.301	383	4	0	1.688	358	1.330
09 Staatsgerichtshof	43	5	0	0	48	0	48
11 Justiz	86.884	64.000	1.105	0	151.989	46.359	105.630
12 Sport	0	350	0	0	350	0	350
21 Kinder und Bildung	33.116	863.416	16.697	0	913.229	27.681	885.548
22 Kultur	5.912	2.596	120	0	8.627	4.950	3.677
24 Hochschulen und Forschung	3.708	463.580	70.547	33	537.868	108.867	429.001
31 Arbeit	3.798	29.111	0	0	32.909	10.087	22.822
41 Jugend und Soziales	24.199	729.671	4.362	0	758.232	356.471	401.760
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	21.042	26.380	35.967	0	83.389	11.635	71.754
68 Umwelt, Bau und Verkehr	39.671	73.311	66.587	250	179.818	85.269	94.548
71 Wirtschaft	8.691	37.860	52.697	0	99.248	63.787	35.462
81 Häfen	4.192	14.968	89.573	0	108.733	15.581	93.152
91 Finanzen/Personal	90.599	32.977	656	0	124.232	48.535	75.697
92 Allgemeine Finanzen [3]	334.136	42.299	400	0	376.836	26.501	350.335
93 Zentrale Finanzen	0	777.843	4.468	0	782.311	468.262	314.049
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	0	0	0	0	0	0
96 IT-Budget der FHB	0	69.357	10.167	0	79.523	253	79.271
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	7.392	26.084	0	33.476	4.632	28.844
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		120.000			120.000		120.000
Handlungsfeld Klimaschutz		20.000			20.000		20.000
Konsolidierungserfordernis		-70.009			-70.009		-70.009
Zusammen	864.481	3.409.787	387.281	283	4.661.831	1.311.439	3.350.392

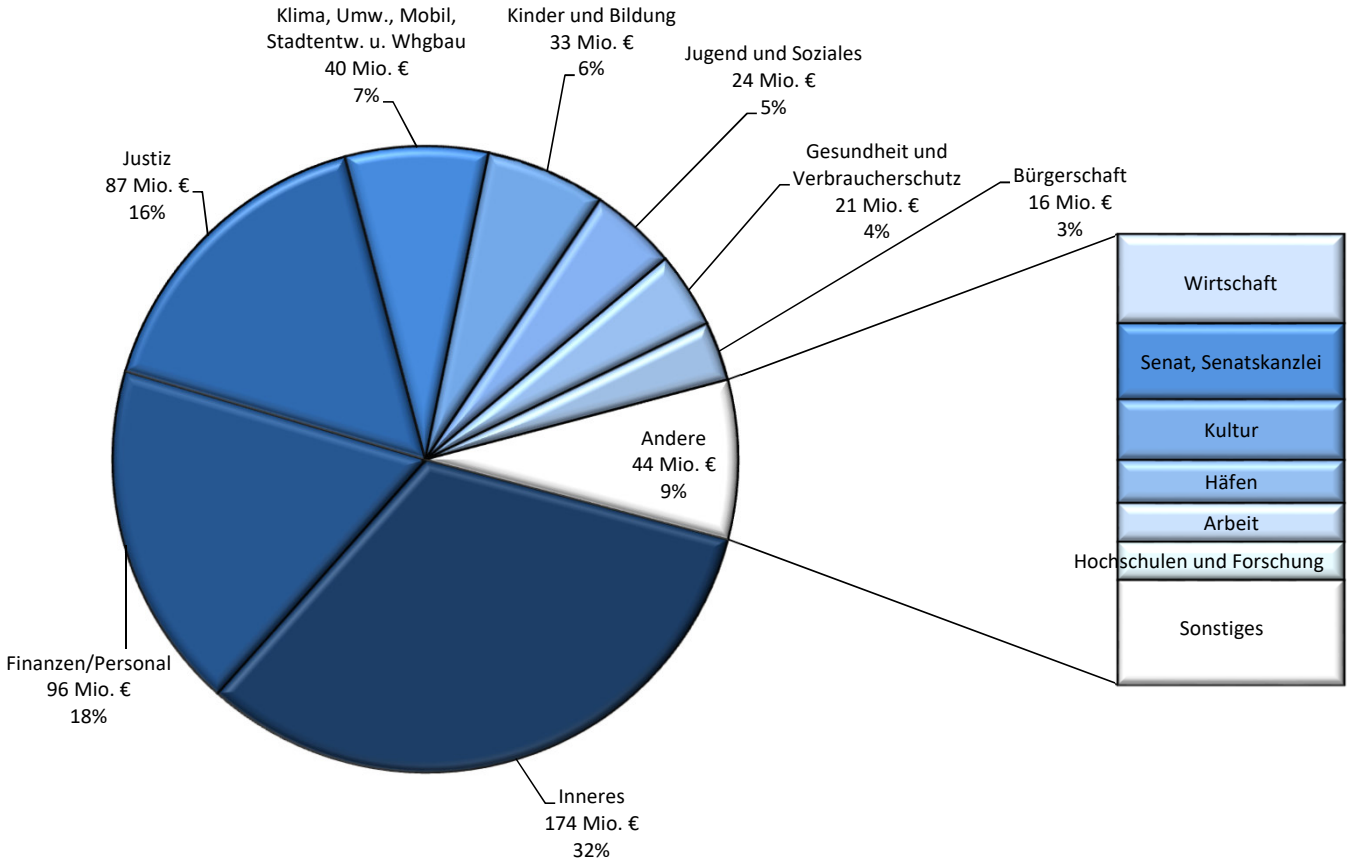
1) inkl. Tilgungsausgaben an Verwaltungen (2022: 2.500 T€, 2023: 2.400 T€)

2) ohne Steuern und steuerabhängige Einnahmen

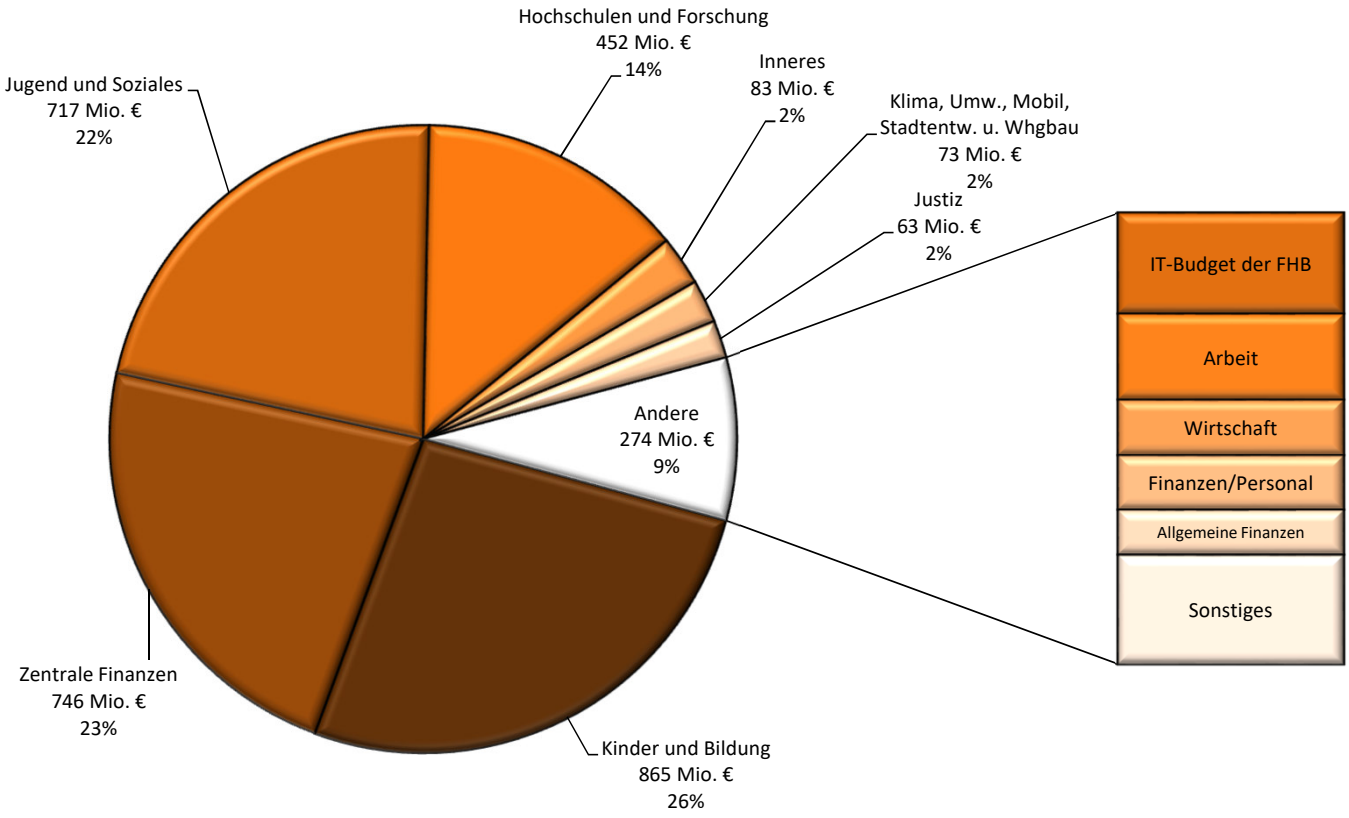
3) inkl. zentral veranschlagte Versorgungsausgaben

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2022 nach Produktplänen

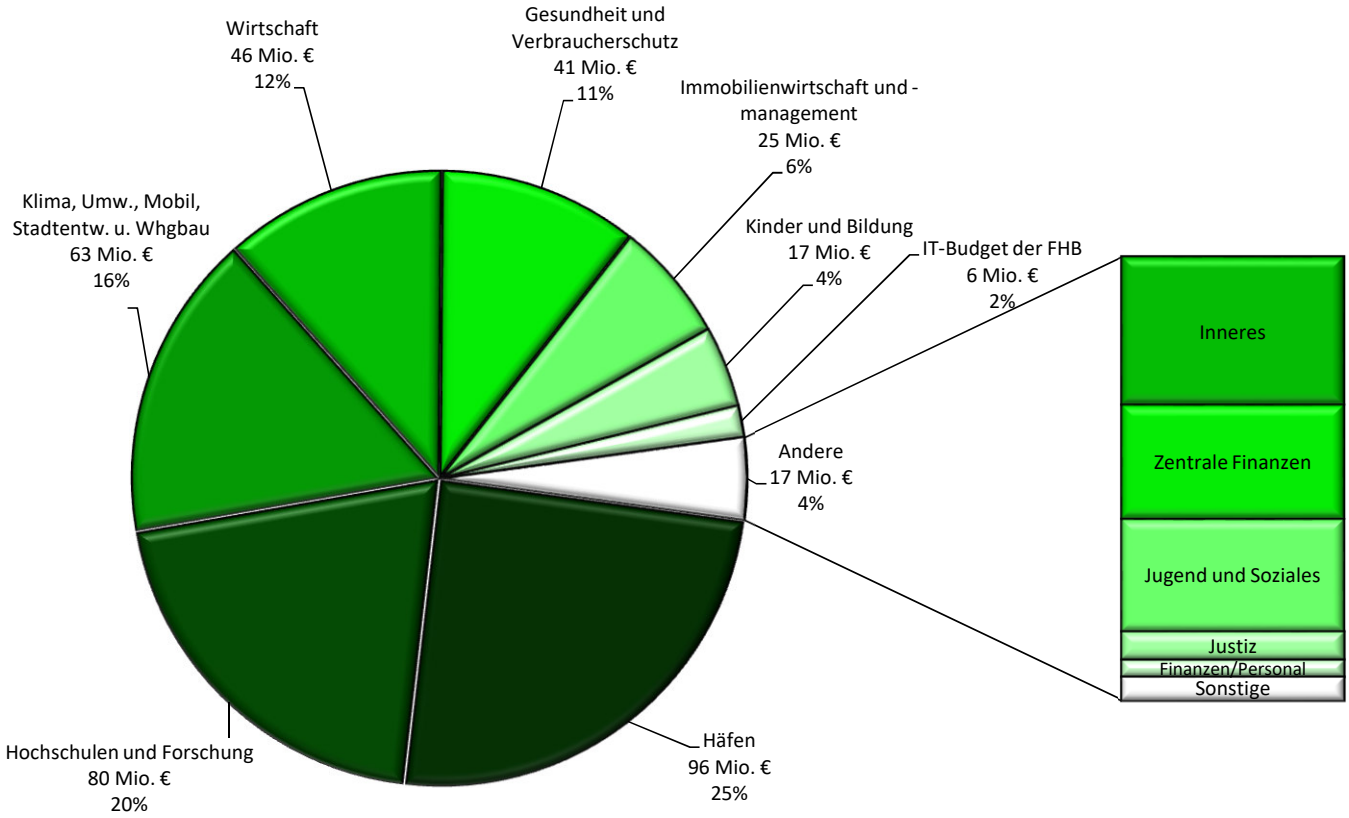
Die Personalausgaben (ohne Versorgungsausgaben/Allgemeine Finanzen) betragen 536 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die konsumtiven Ausgaben (ohne Tilgungsausgaben an Verw., globale Ausgaben, Verstärkungsmittel und Zinsen) betragen 3.277 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die investiven Ausgaben (ohne globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 391 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die Netto-Ausgaben (ohne Allgemeine Finanzen, globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 2.888 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:

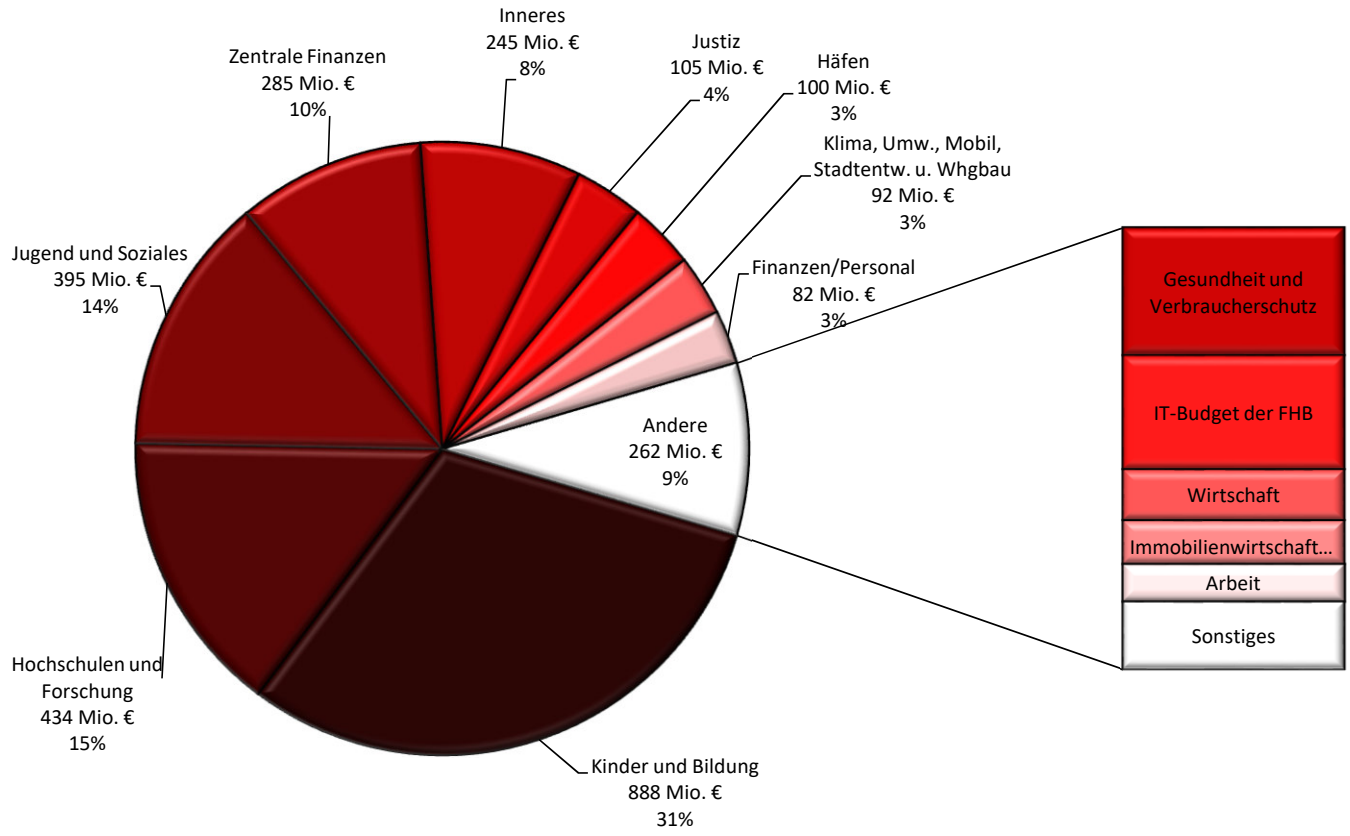
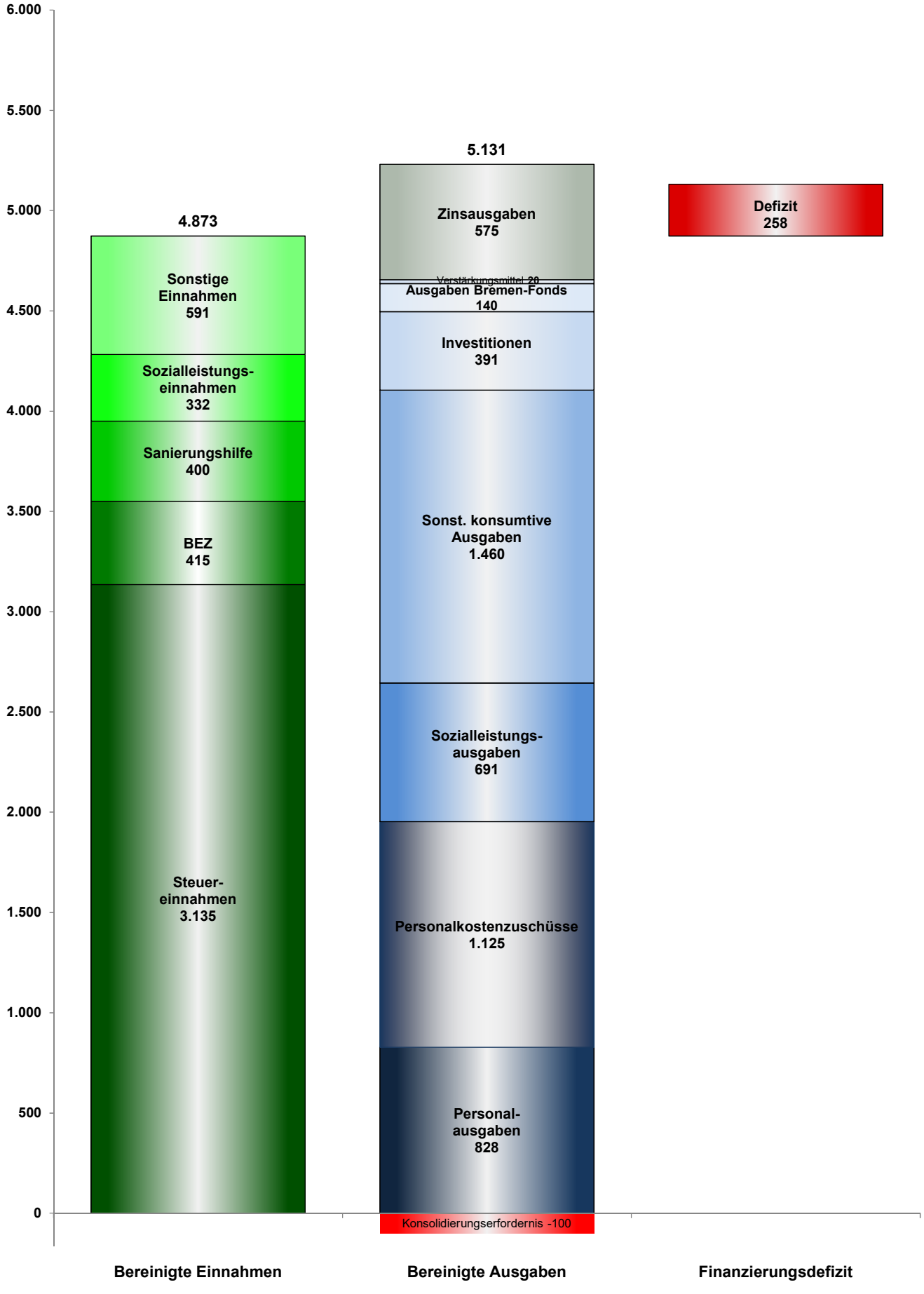


Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2022

Land Bremen (in Mio. €)



Tab. 2: Finanzplanung 2021 - 2025

Land Bremen (in Mio. €)

Kernhaushalt	Ist		Anschlag+ Steuerschä.	Haushaltsentwurf		Planwerte	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerabhängige Einnahmen	**3.382**	**3.268**	**3.389**	**3.550**	**3.690**	**3.858**	**4.000**
- Steuereinnahmen [1])	2.300	2.880	2.989	3.135	3.258	3.407	3.532
- Länderfinanzausgleich (LFA)	773	12	0				
- Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)	309	375	400	415	432	451	468
Sanierungshilfen		**400**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
Sozialleistungseinnahmen	**263**	**322**	**320**	**332**	**338**	**344**	**349**
Sonstige konsumtive Einnahmen	**461**	**514**	**435**	**457**	**427**	**429**	**433**
Investive Einnahmen	**160**	**206**	**196**	**133**	**146**	**123**	**114**
Einnahmen innerh. Bremen-Fonds		**264**					
Bereinigte Einnahmen	**4.267**	**4.974**	**4.740**	**4.873**	**5.001**	**5.154**	**5.296**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 5,1	+ 16,6	- 4,7	+ 2,8	+ 2,6	+ 3,0	+ 2,8
Personalausgaben	**727**	**762**	**775**	**828**	**864**	**895**	**927**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 6,1	+ 4,7	+ 1,8	+ 6,8	+ 4,4	+ 3,6	+ 3,5
Personalkostenzuschüsse	**934**	**1.054**	**1.087**	**1.125**	**1.158**	**1.161**	**1.173**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 5,2	+ 12,9	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,9	+ 0,2	+ 1,1
Zinsausgaben [2])	**398**	**602**	**611**	**575**	**550**	**543**	**538**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 12,6	+ 51,5	+ 1,5	- 5,9	- 4,3	- 1,2	- 0,9
Sozialleistungsausgaben	**546**	**654**	**648**	**691**	**703**	**715**	**727**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 0,1	+ 19,8	- 0,9	+ 6,7	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,7
Sonstige konsumtive Ausgaben	**1.302**	**1.306**	**1.356**	**1.460**	**1.479**	**1.506**	**1.541**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 5,1	+ 0,3	+ 3,8	+ 7,7	+ 1,3	+ 1,8	+ 2,3
Investitionsausgaben	**329**	**359**	**404**	**391**	**387**	**327**	**311**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	- 10,3	+ 9,2	+ 12,5	- 3,3	- 1,0	- 15,5	- 5,1
Ausgaben Bremen-Fonds		**442**	**650**	**140**	**120**		
Verstärkungsmittel [3])			**50**	**20**	**20**	**25**	**25**
Konsolidierungserfordernis			**-55**	**-100**	**-70**		
Bereinigte Ausgaben	**4.235**	**5.179**	**5.527**	**5.131**	**5.212**	**5.173**	**5.242**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 3,9	+ 22,3	+ 6,7	- 7,2	+ 1,6	- 0,7	+ 1,3
Primärausgaben 4)	**3.838**	**4.577**	**4.916**	**4.556**	**4.662**	**4.630**	**4.704**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 3,1	+ 19,2	+ 7,4	- 7,3	+ 2,3	- 0,7	+ 1,6
Finanzierungssaldo	**31**	**-205**	**-787**	**-258**	**-211**	**-19**	**54**
Primärsaldo	**429**	**397**	**-176**	**318**	**340**	**524**	**593**
Konsolidierungshilfen (netto)	119	40					
Schuldenstand 5)	**10.003**	**21.329**	**22.116**	**22.373**	**22.584**	**22.603**	**22.549**

1) Ab 2021: Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2021

2) Ab 2020 Schuldübernahme der Städte durch das Land

3) ab 2022: Verstärkungsmittel für Handlungsfeld Klimaschutz

4) Einschließlich Globalmittel

5) Einschließlich Sondervermögen, ohne Tilgungen in Sondervermögen; ab 2021 Fortschreibung mit Finanzierungssaldo

Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen in Bremen nach Arten

Land Bremen in Mio. € (2022-2025: FPL 2021-2025)

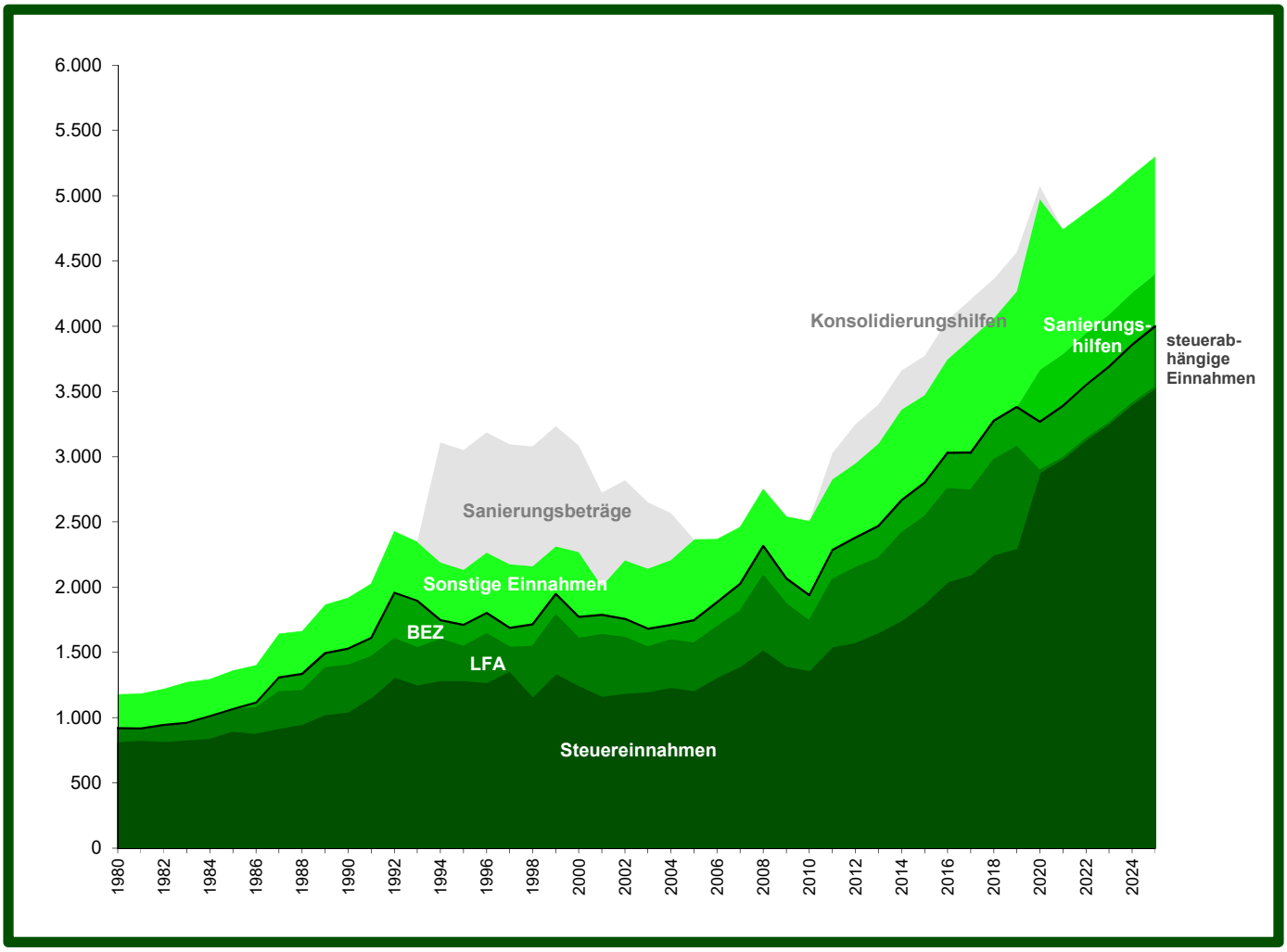


Abb. 4: Anteil an den Gesamteinnahmen

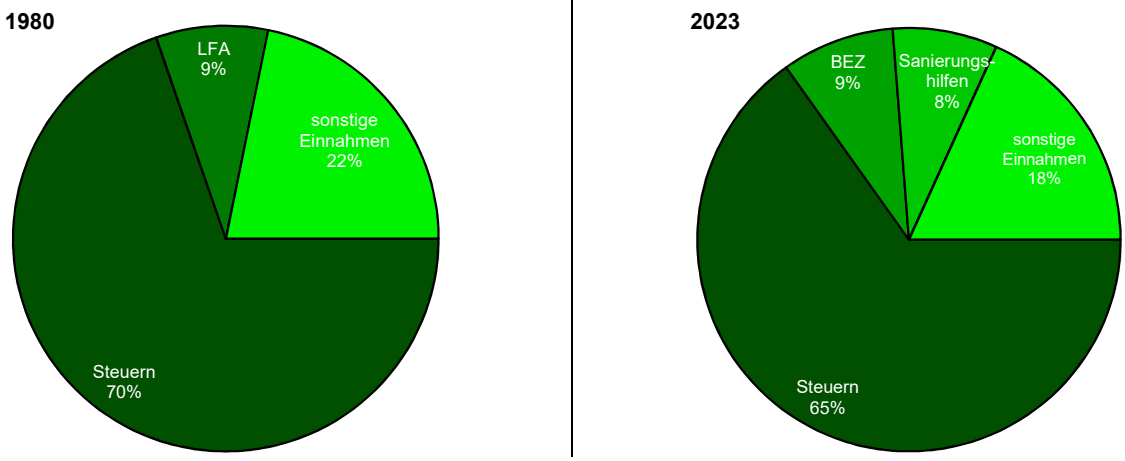
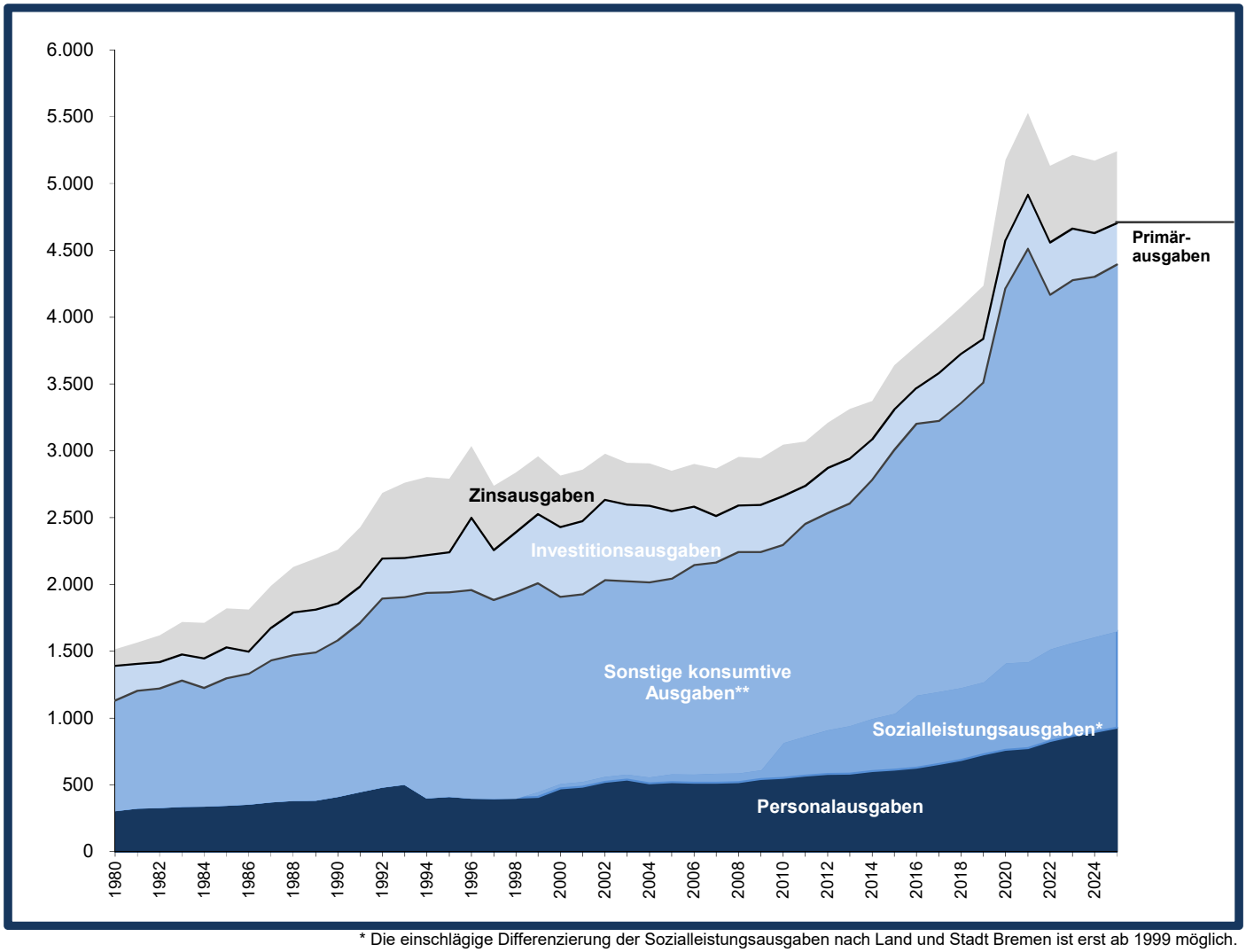


Abb. 5: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben in Bremen nach Arten

Land Bremen in Mio. € (2022-2025: FPL 2021-2025)



* Die einschlägige Differenzierung der Sozialleistungsausgaben nach Land und Stadt Bremen ist erst ab 1999 möglich.

** enthält Personalkostenzuschüsse

Abb. 6: Anteil an den Gesamtausgaben

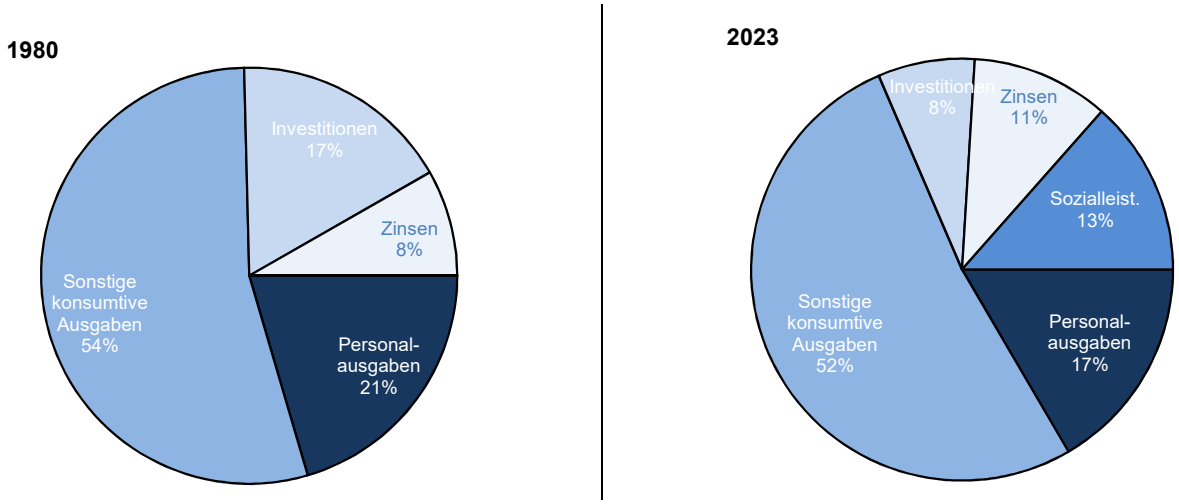
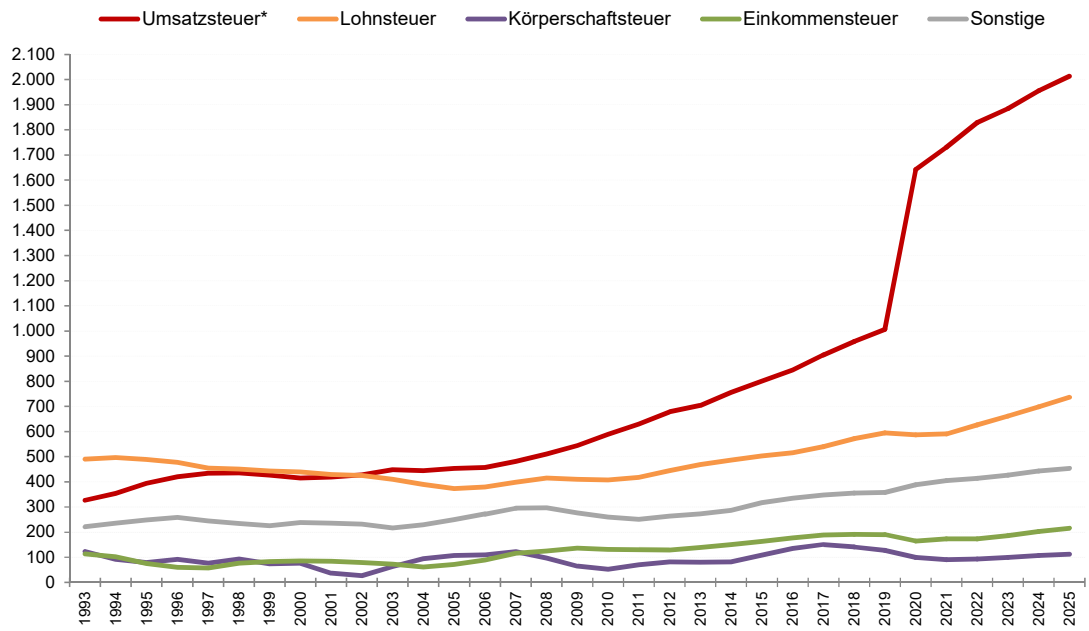


Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Land Bremen (in Mio. €)

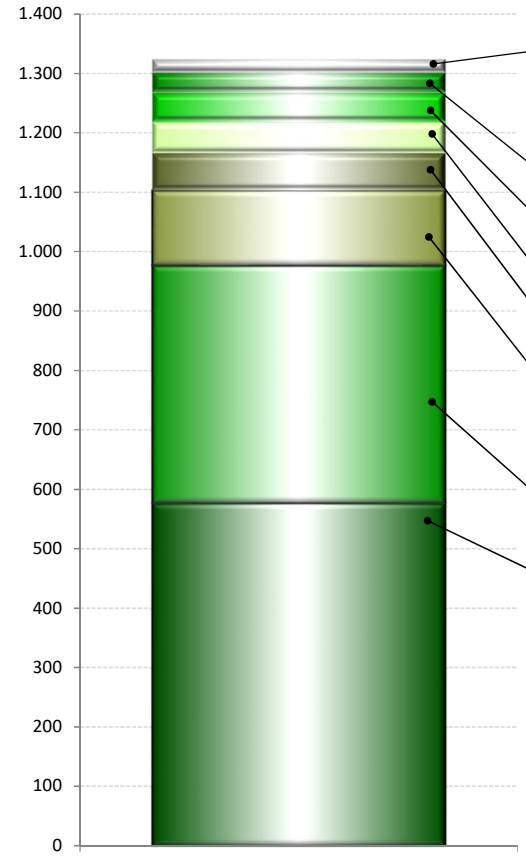


1994-2019: Dreijahresdurchschnitt, ab 2021 lt. Schätzung im Mai 2021

* inkl. Einfuhrumsatzsteuer; Entwicklung beruht auf der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020 (Verlagerung LFA zur USt)

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen

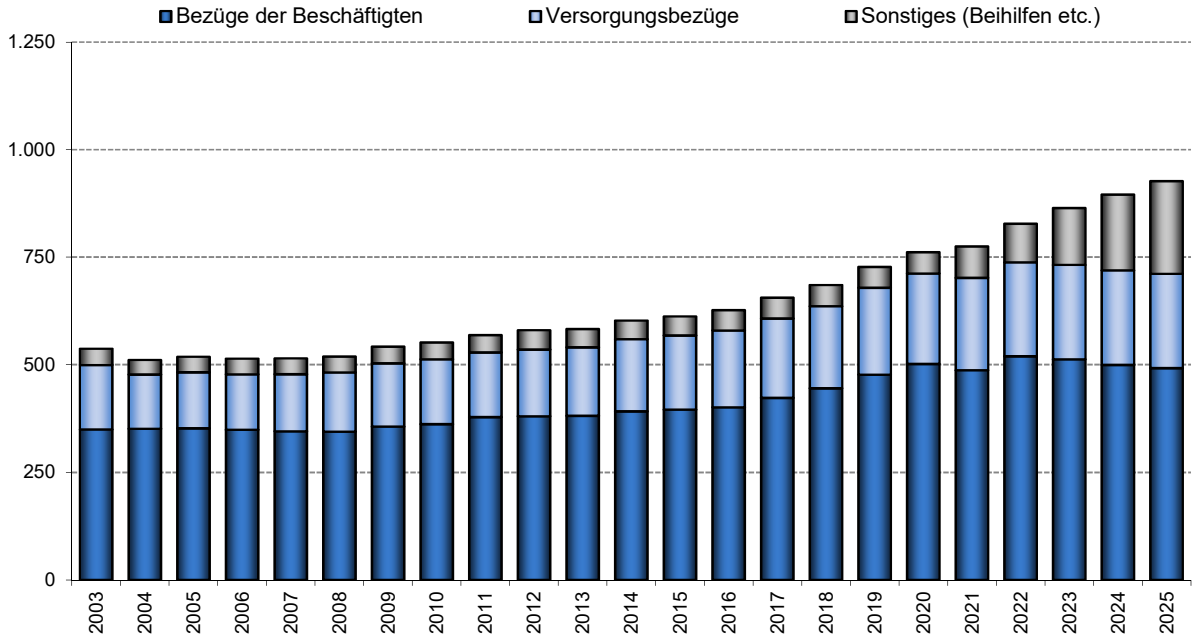
Land Bremen



	2022 (in Mio.€)
Sonstige	*22*
Steuerähnliche Abgaben	7
Zinseinnahmen	6
Darlehensrückflüsse	4
Sozialhilfeiennahmen (ohne Einn. vom Bund)	3
Gebühren, sonstige Entgelte	*34*
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	*49*
Geldstrafen und Geldbußen	*52*
Zuweisungen und Zuschüsse von der EU	*63*
Von der EU für ESF-Programme	*32*
Einnahmen von den Städten	*126*
von der Stadt Bremen	122
Von Bremerhaven	4
Sanierungshilfen	*400*
weitere Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	*577*
Sozialhilfeeinnahmen vom Bund	329
kfz-Steuer-Kompensation	55
BAföG	47
Hochschulpakt 2020	26
Personennahverkehr	14
KInvFG	0
	1.323

Abb. 9: Personalausgaben*

Land Bremen, in Mio. €



*ansteigende Werte der "Sonstigen" im Finanzplanzeitraum aufgrund der Tarif- und Besoldungsvorsorge

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

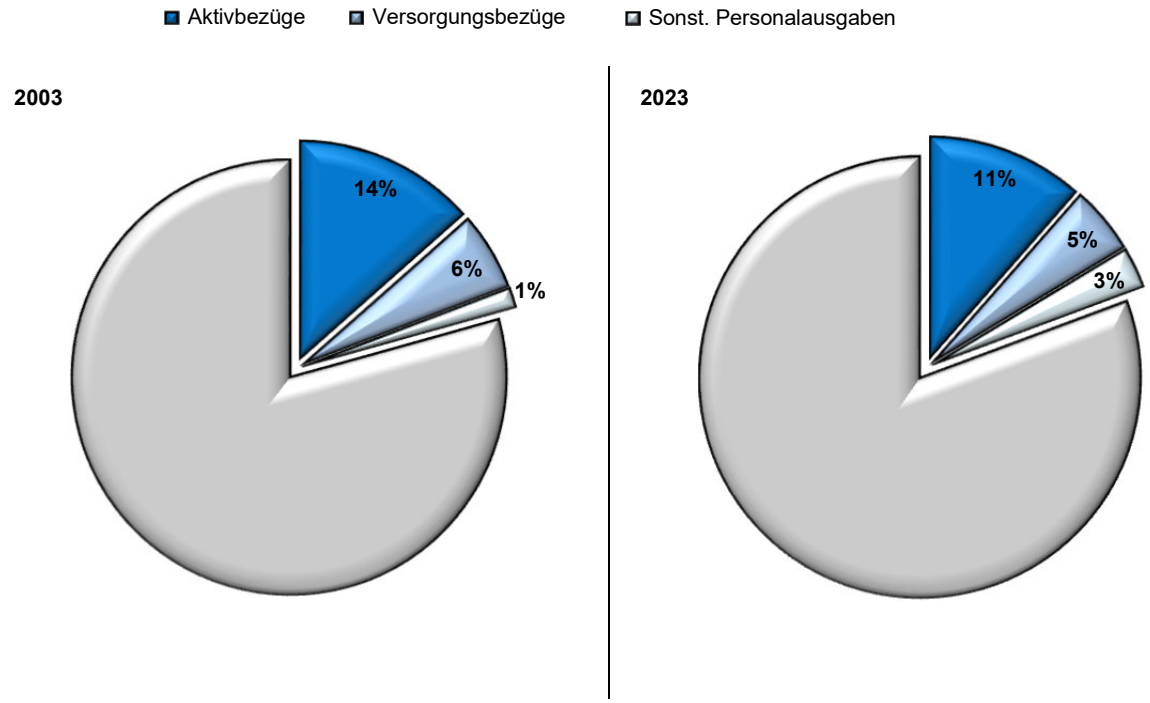
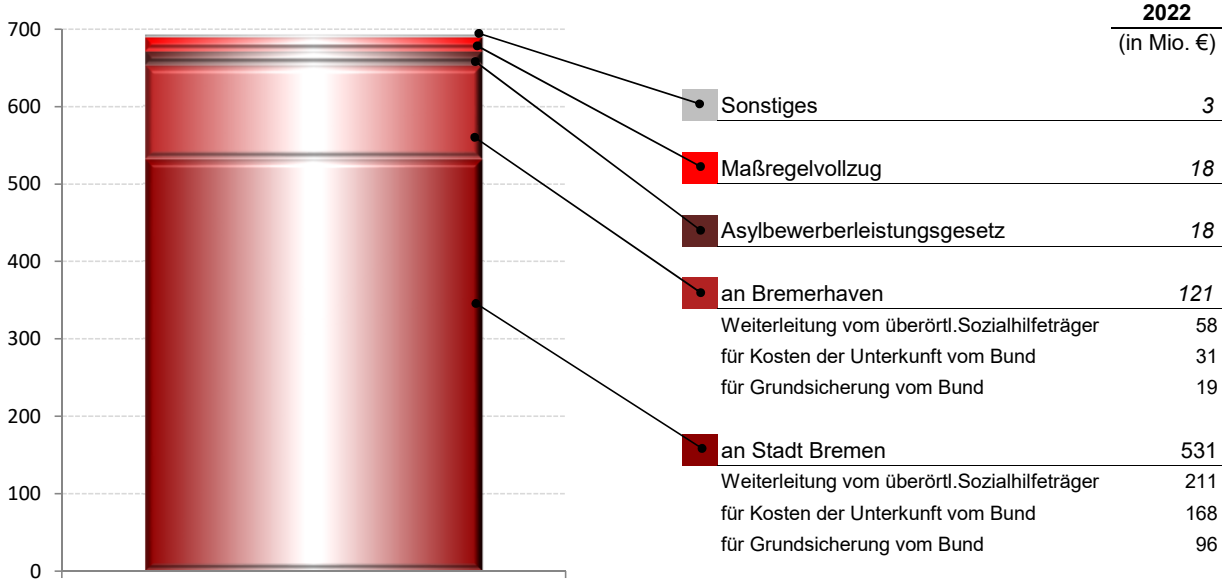


Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten

Land Bremen



	2022 (in Mio. €)
Sonstiges	*3*
Maßregelvollzug	*18*
Asylbewerberleistungsgesetz	*18*
an Bremerhaven	*121*
Weiterleitung vom überörtl.Sozialhilfeträger	58
für Kosten der Unterkunft vom Bund	31
für Grundsicherung vom Bund	19
an Stadt Bremen	531
Weiterleitung vom überörtl.Sozialhilfeträger	211
für Kosten der Unterkunft vom Bund	168
für Grundsicherung vom Bund	96
	691

Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

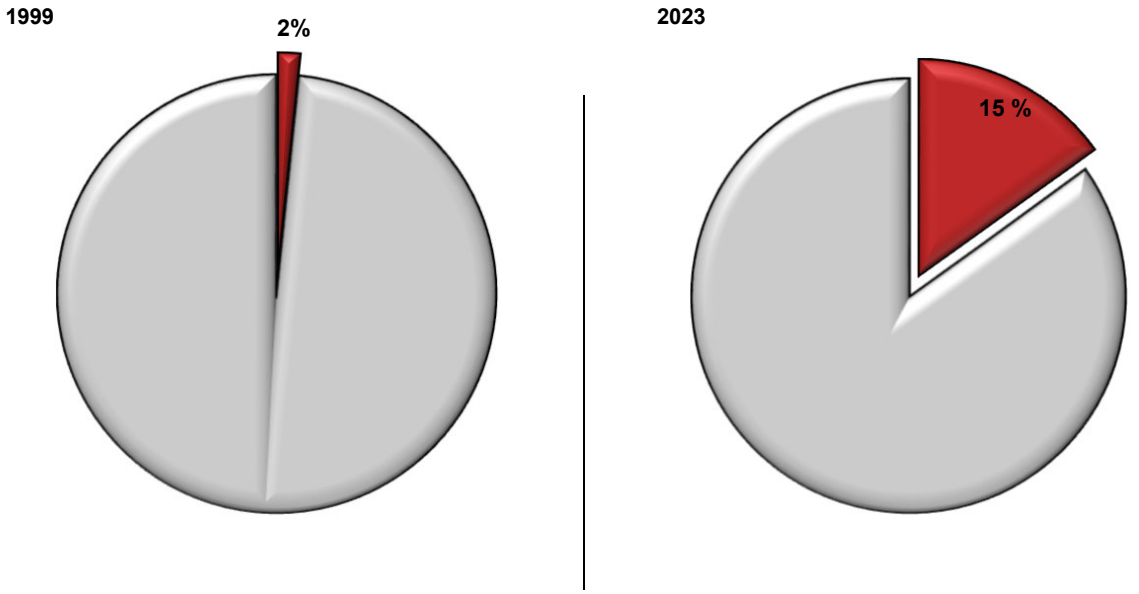
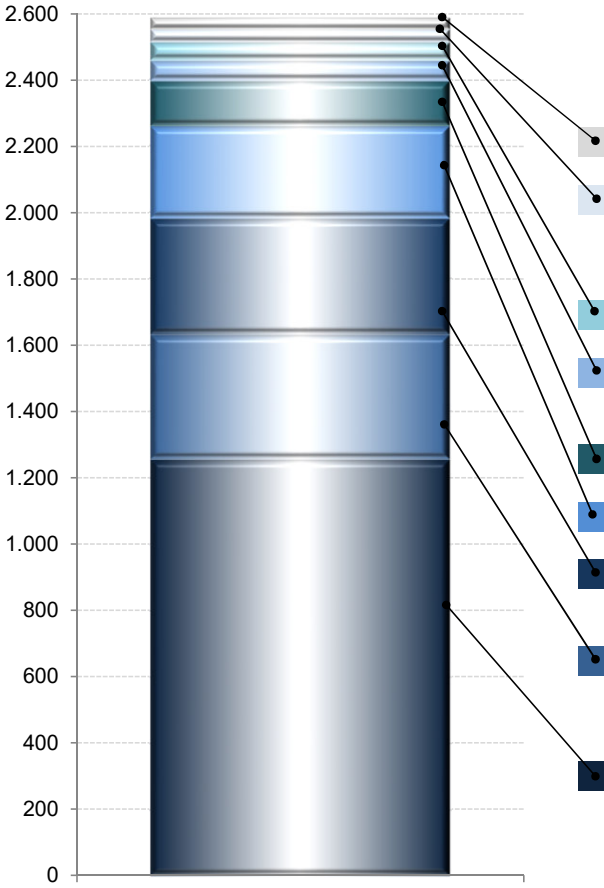


Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben

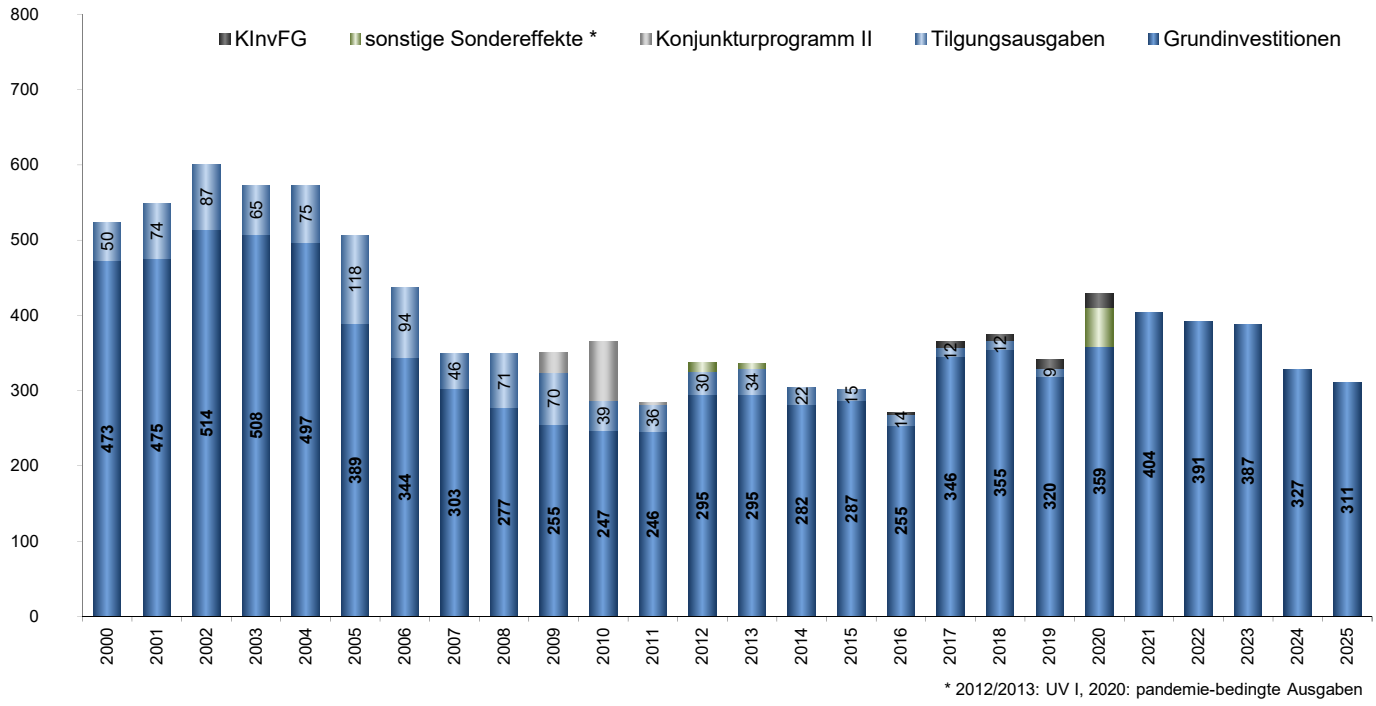
Land Bremen



	2022 (in Mio. €)
Sonstige	*35*
Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen	*38*
Zuschüsse an die Wirtschaftsförderung Bremen	9
Zuschüsse zur sozialen Wohnraumförderung	6
Renten, Unterstützungen	*56*
Zuweisungen und Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	*61*
an freie Träger Schulen	30
Zusch für lfd. Sachaufwand	*137*
Sächliche Verwaltungsausgaben	278
Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen	*350*
an Uni/ Hochschulen	277
sonst. kons. Ausgaben an Bremerhaven	*375*
Kostenerstattung für Personalausgaben	203
Schlüsselzuweisung	152
sonst. kons. Ausgaben an Stadt Bremen	*1256*
Kostenerstattung für Personalausgaben	613
Schlüsselzuweisung	592
	2586

Abb. 14: Investitionsausgaben

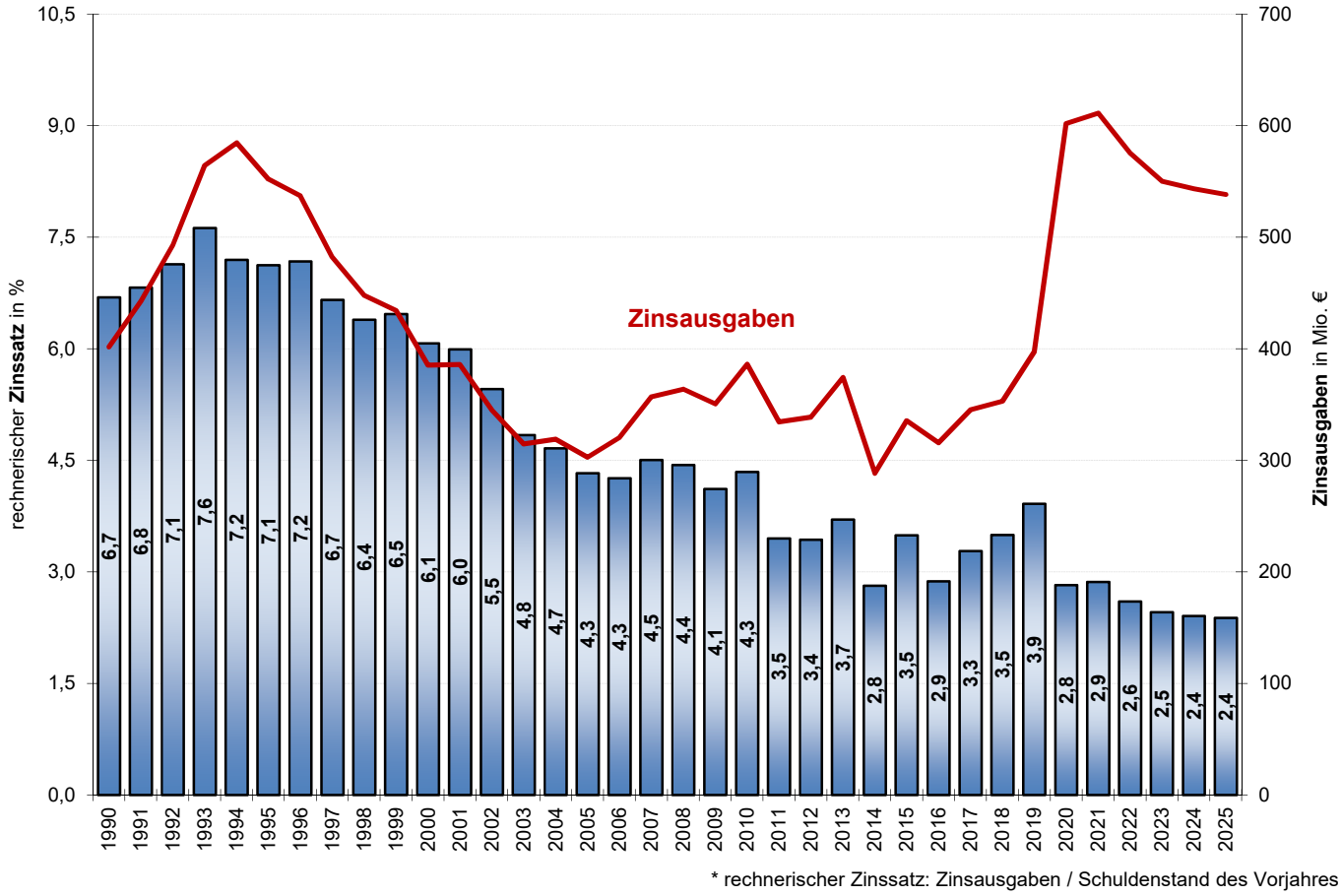
Land Bremen (in Mio. €)



* 2012/2013: UV I, 2020: pandemie-bedingte Ausgaben

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinsatz

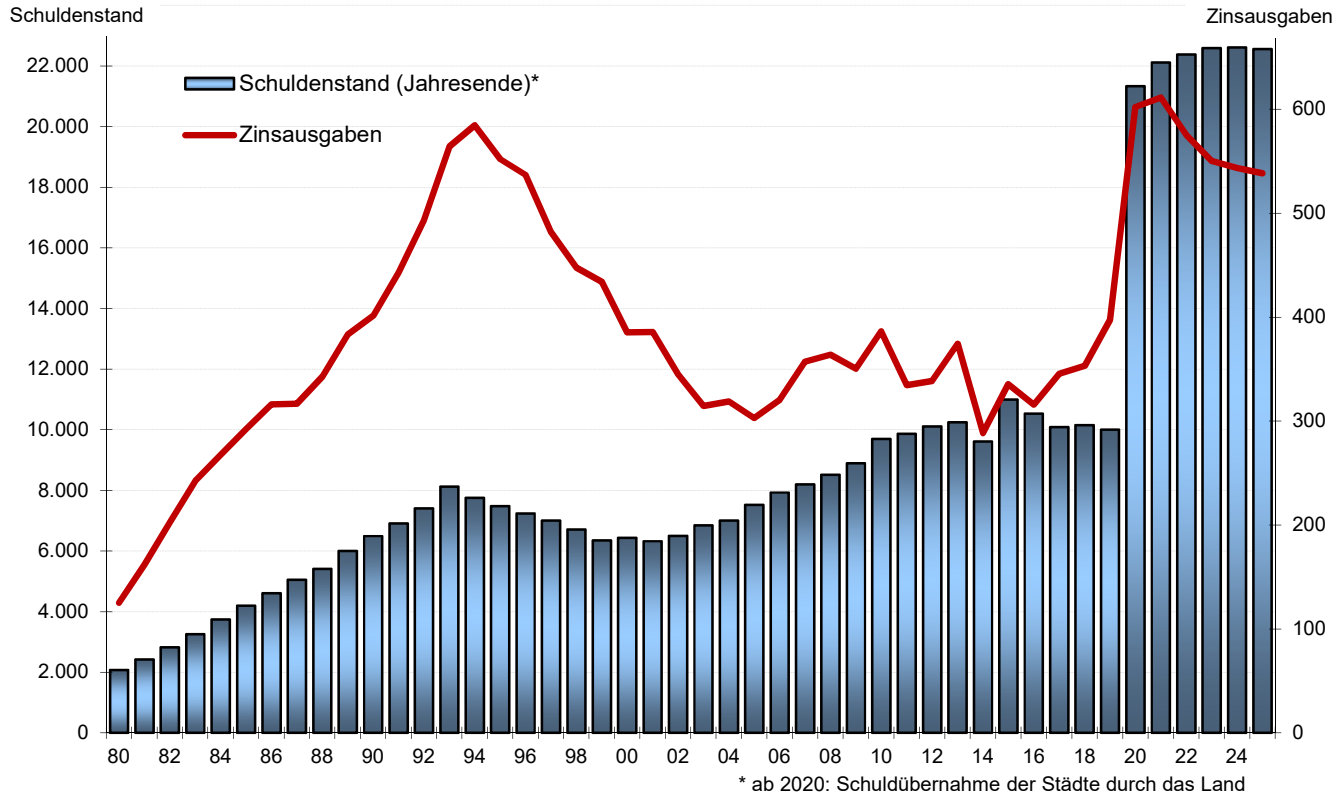
Land Bremen



* rechnerischer Zinssatz: Zinsausgaben / Schuldenstand des Vorjahres

Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand

Land Bremen (in Mio. €)



* ab 2020: Schuldübernahme der Städte durch das Land

Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Land Bremen (in Mio. €); ohne globale Ausgaben

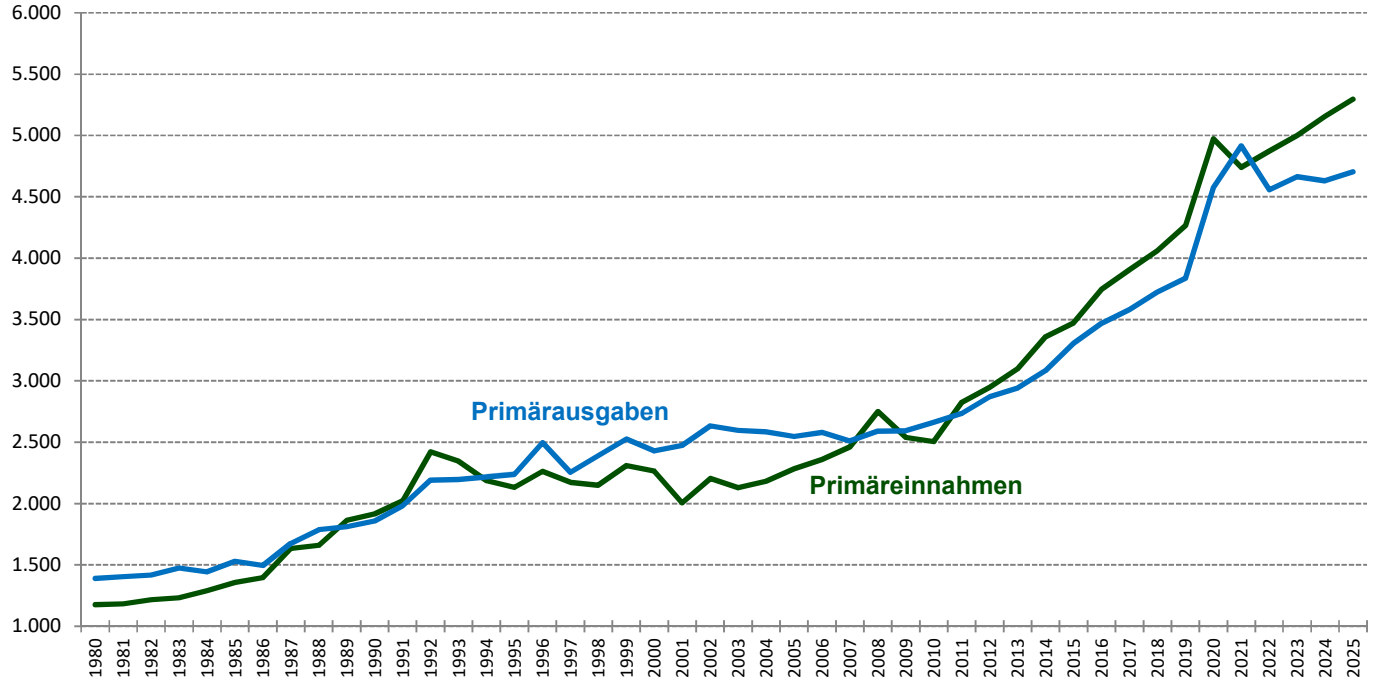
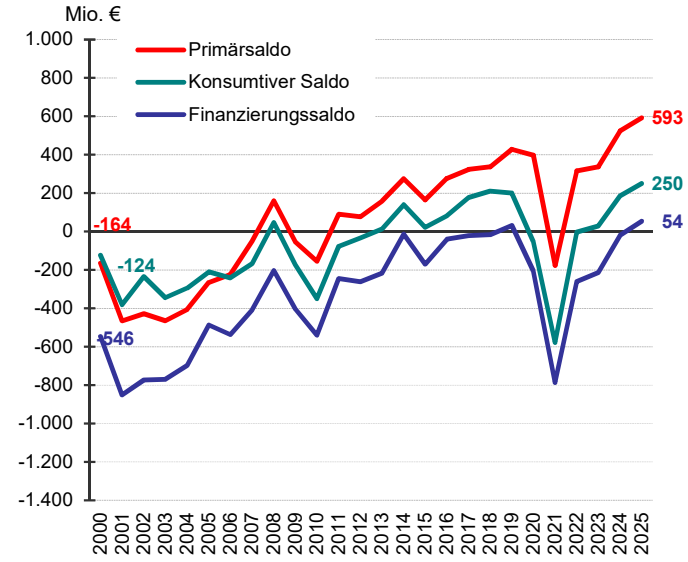
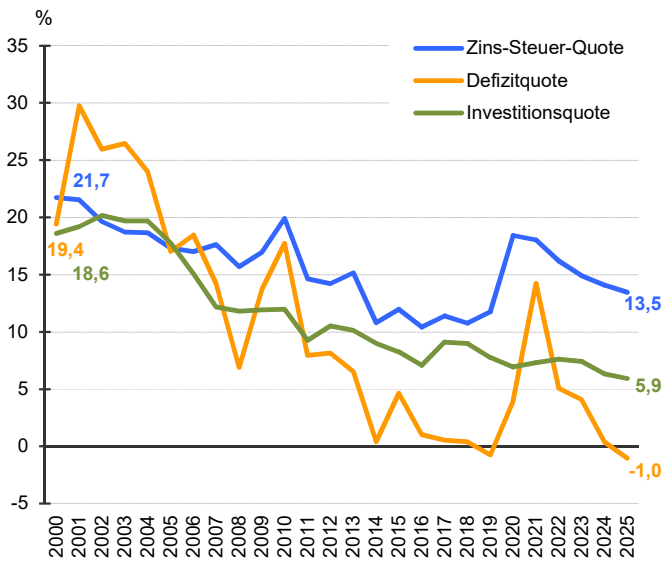


Abb. 18: Quoten und Salden

Land Bremen (in Mio. € / in %)





Freie
Hansestadt
Bremen

Haushaltsporträt 2022 / 2023

Stadtgemeinde Bremen

Stand: Ende August 2021

Inhaltsverzeichnis / Kurzkommentierung / Haushaltsporträt Stadt Bremen 2022 / 2023

Analog zum Haushaltsporträt des Landes ist der Bericht für die Stadt Bremen wie folgt aufgebaut:

Seite

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2022 und 2023 nach Produktplänen

Die Tabelle zeigt die Aufteilung der Eckwerte 2022 und 2023 auf die einzelnen Produktpläne nach Ausgabearten. In einer ergänzenden Spalte werden die sich nach Abzug der eckwertrelevanten Einnahmen ergebenden Netto-Ausgaben dargestellt. 29

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2022 nach Produktplänen

In dieser Abbildung werden die Daten aus der vorstehenden Tabelle grafisch aufbereitet, wobei einzelne Bereinigungen vorgenommen werden. So werden z. B. globale Ausgabetitel und die zentral im PPl 92 veranschlagten Versorgungsausgaben nicht berücksichtigt.

Bei den einzelnen Ausgabearten ist insbesondere auffällig, dass
- der Produktplan ‘Kinder und Bildung‘ mit 68 % an den gesamten Personalausgaben (ohne Versorgung) beteiligt ist
- drei Viertel der konsumtiven Ausgaben auf die Produktpläne ‘Jugend und Soziales‘ sowie ‘Kinder und Bildung‘ und 30
- fast zwei Drittel der Investitionsausgaben auf die Produktpläne ‘Umwelt, Klima, Umwelt, Mobil, Stadtentwicklung und Wohnungsbau‘, ‘Immobilienwirtschaft und -management‘ sowie ‘Häfen‘ entfallen. 31

Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2022

Diese Grafik stellt die Ausgaben und die Einnahmen nach Kategorien gegenüber und gibt so einen einfachen Überblick über den Gesamthaushalt.
Ab den Finanzplanjahren 2021 - 2025 werden erstmalig auch die Personalkostenzuschüsse abgekoppelt von den sonstigen konsumtiven Ausgaben abgebildet. 32

Tab. 2: Finanzplanung 2021 - 2025

Die Tabelle bildet den Kernhaushalt der Stadt Bremen von 2019 bis 2025 ab. Zudem werden die Zuwachsraten der einzelnen Ausgabearten, der bereinigten Einnahmen und Ausgaben und der Primärausgaben aufgeführt. 33

Abb. 3: Entwicklung der bereinigten Einnahmen nach Arten

Diese Abbildung gibt die Entwicklung der Einnahmearten und der Gesamteinnahmen seit 1980 wieder. Dabei wird insbesondere die Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen von 1992 - 2005 sichtbar. Nach der konjunkturellen Hochphase 2008, der anschließenden Krise und der Erholung 2011 wird für den Planungszeitraum von relativ hohen Steigerungsraten der Einnahmen ausgegangen. Deutlich zu erkennen ist zudem der Zuwachs der Schlüsselzuweisungen ab 2020 durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs mit dem Land Bremen. Die Zahlungen der Konsolidierungshilfen durch das Land enden mit Abschluss des Konsolidierungspfades im Haushaltsjahr 2020. 34

Abb. 4: Anteile der Einnahmearten an den Gesamteinnahmen 1980 und 2023

Die Grafiken verdeutlichen die zunehmende Bedeutung der Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen des Landes für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen. Betrug der Anteil dieser Einnahmen an den Gesamteinnahmen 1980 noch 41 %, so erhöht sich dieser nach der Finanzplanung 2021 - 2025 um weitere 8 %-Punkte, so dass die Steuern und Schlüsselzuweisungen in 2025 fast die Hälfte der Gesamteinnahmen der Stadt ausmachen. 34

Abb. 5: Entwicklung der bereinigten Ausgaben nach Arten

Ähnlich wie bei der Entwicklung der Einnahmen gab es auch bei den Ausgaben bis Anfang der neunziger Jahre hohe jährliche Zuwachsraten. Die Entwicklung ab 2008 ist in hohem Maße durch Sondereffekte wie den Wegfall der Kreditermächtigung der bremischen Sondervermögen, die Einbeziehung der Zuführungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge sowie besonderen Investitionen (Eigenkapitalerhöhung Kliniken, Anteilerwerb an den Netzen) geprägt. 35

Abb. 6: Anteile der Ausgabearten an den Gesamtausgaben 1980 und 2025

Auffällig ist der anteilige Rückgang der Personalausgaben um 16 %-Punkte und der Investitionsausgaben um 14 %-Punkte. Demgegenüber steht die Zunahme der sonstigen konsumtiven Ausgaben einschließlich den Sozialleistungen (+ 34 %-Punkte). Die Zinsausgaben betragen in 2023 unter 1 % aufgrund der Schuldübernahme zum 01.01.2020 durch das Land Bremen. 35

Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Steuerarten seit 1993 und deren Prognosewerte für den Finanzplan-Zeitraum. Die Darstellung verdeutlicht insbesondere den allgemein hohen Stellenwert der Gewerbesteuer für die Gemeinden. In der Stadt Bremen werden rund die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen allein durch die Gewerbesteuer erzielt. Ersichtlich ist der Einbruch des Gewerbesteuerkaufkommens in 2020 aufgrund von Maßnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie (Stundungen, Herabsetzungen der Vorauszahlungen).
Weitere 40 Prozent der Steuereinnahmen entfallen auf die Lohnsteuer und die Grundsteuer B. 36

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen 2022

Die Grafik bildet die Struktur der nicht-steuerabhängigen Einnahmepositionen ab. Die sonstigen Einnahmen des Stadthaushaltes werden zum größten Teil durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Land geprägt. 36

Abb. 9: Personalausgaben

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Personalausgaben seit 2003, aufgegliedert in ‘Bezüge der aktiven Beschäftigen‘, ‘Versorgungsbezüge‘ und ‘sonstige Personalkosten‘. Zum Ende des Planungszeitraums entfallen knapp 63 Prozent der gesamten Personalausgaben auf die Aktivbezüge. Dagegen wiesen diese 2003 lediglich einen Anteil von ca. 38 Prozent auf. 37

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik verdeutlicht, mit welchen Anteilen die Personalausgaben an den Primärausgaben beteiligt sind. Hier hat sich der der Anteil der Bezüge des aktiven Personals im Stadthaushalt von 2003 bis 2025 leicht erhöht (+ 4 %-Punkte). 37

Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten 2022

Die Darstellung stellt die Struktur der Sozialleistungen nach Hilfearten dar. Zwei Drittel der Sozialleistungen in 2022 entfallen auf ‘Hilfen zur Erziehung‘, ‘Kosten der Unterkunft‘ und ‘Eingliederungshilfen‘. 38

Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik zeigt, dass der Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben - unter anderem auch verstärkt durch die Flüchtlingszuwanderung der letzten Jahre - seit 1999 um 5 %-Punkte auf inzwischen fast ein Drittel gestiegen ist. 38

Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben 2022

Die mit Abstand größten Einzelpositionen der sonstigen konsumtiven Ausgaben stellen die Zuweisungen an soziale und ähnliche Einrichtungen, insbesondere für die Kinderbetreuung, und die sächlichen Verwaltungsausgaben dar. 39

Abb. 14: Investitionsausgaben

Die Grafik spiegelt die Entwicklung der Investitionsausgaben seit 2000 wider. Sie zeigt die kontinuierliche Reduzierung des Investitionsniveaus von 2006 bis 2009, die Effekte befristeter Konjunktur- und Finanzierungsprogramme, die notwendigen außerplanmäßigen Maßnahmen zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge ab 2015 und die allmähliche Aufholung der - zur Einhaltung des Konsolidierungspfades - zurückgestellten Investitionen ab 2020. 39

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben von 1990 bis 2025. Sie dokumentiert insbesondere den kontinuierlichen Anstieg der Zinsausgaben bis 2010 und deren annähernd stabile und zuletzt rückläufige Entwicklung seit 2011 sowie die Zinsentlastung des Stadthaushaltes durch die Schuldenübernahme vom Land zum 01.01.2020. 40

Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben und des Schuldenstandes ab 1980. Deutlich werden der leichte Schuldenabbau und der deutliche Rückgang der Zinsausgaben in den 80‘ Jahren. Am aktuellen Rand sind die deutlichen Auswirkungen der Schuldübernahme des Landes auf die Zinsausgaben sowie die Schuldenstände ersichtlich. 40

Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Die Abbildung stellt die Primärausgaben und -einnahmen seit 1980 dar. Sie zeigt unter anderem den Aufschwung seit 2011 bei den Primäreinnahmen an. Die Primärausgaben weisen dagegen nach der Drosselung im Sanierungszeitraum 1994 - 2004 wieder einen relativ kontinuierlichen Anstieg aus. 41

Abb. 18: Quoten und Salden

Die Grafiken bilden die Salden (Primärsaldo, konsumtiver Saldo, und Finanzierungssaldo) und die Quoten (Zins-Steuer-, Defizit- und Investitionsquote) für die Stadtgemeinde Bremen ab. Unter anderem sind die Anstiege der Investitionsquote 2014 und 2018 (aufgrund der Rekommunalisierung der Netze und der Eigenkapitalerhöhung der Kliniken) und die hohe Defizitquote 2010 zu Beginn des Konsolidierungskurses zu erkennen. Alle drei Salden weisen eine kontinuierliche Steigerung ab 2022 aus, nachdem für 2021 noch ein Einbruch prognostiziert wird. 41

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2022 und 2023 nach Produktplänen
(eckwertrelevante Positionen Stadt Bremen in Tsd. €)

Produktplan 2022	Personal-ausgaben	konsumtive Ausgaben	Investitions-ausgaben	eckwert-relevante Ausgaben	eckwert-relevante Einnahmen [1]	Netto-Ausgaben
	T€					
01 Bürgerschaft	0	8.818	0	8.818	0	8.818
02 Rechnungshof	0	2.565	0	2.565	0	2.565
03 Senat, Senatskanzlei	4.867	6.760	1.389	13.016	884	12.132
07 Inneres	60.095	49.524	7.932	117.551	58.308	59.243
12 Sport	0	17.235	5.863	23.099	279	22.820
21 Kinder und Bildung	396.237	517.533	49.776	963.547	668.191	295.355
22 Kultur	3.451	87.350	5.111	95.912	2.082	93.831
41 Jugend und Soziales	75.328	1.027.286	5.970	1.108.583	601.050	507.533
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	14.917	14.038	13.697	42.652	2.560	40.092
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	20.976	157.089	86.460	264.525	38.612	225.913
71 Wirtschaft	1.440	16.312	43.053	60.805	11.068	49.738
81 Häfen	5.567	32.120	56.570	94.258	78.428	15.830
91 Finanzen/Personal	728	31.448	0	32.176	6.873	25.302
92 Allgemeine Finanzen	315.375	41.912	3.068	360.355	139.282	221.073
93 Zentrale Finanzen [2]	0	6.426	5.992	12.417	614.864	-602.447
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	0	0	0	0	0
96 IT-Budget der FHB	0	18.598	1.563	20.161	0	20.161
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	27.379	58.551	85.929	25.705	60.224
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		230.000		230.000		230.000
Zusammen	898.981	2.292.392	344.995	3.536.368	2.248.185	1.288.183

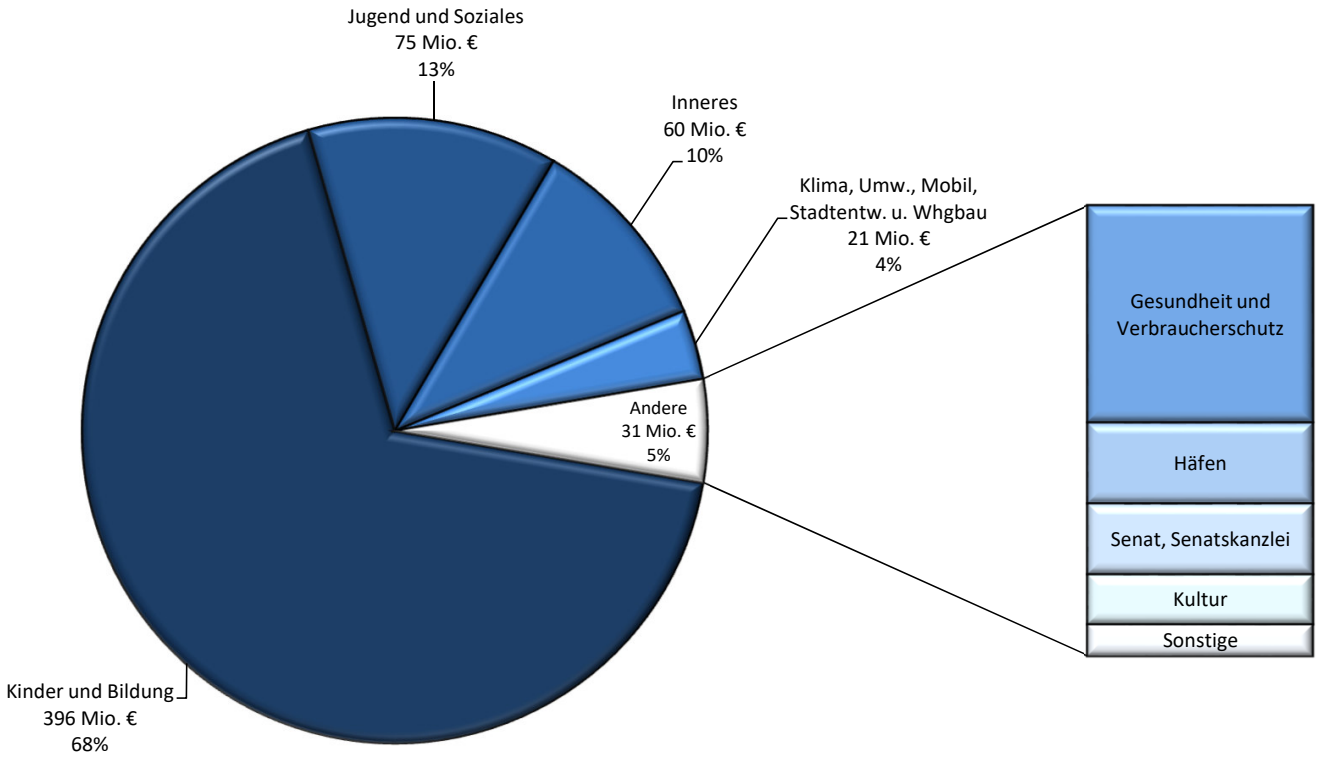
Produktplan 2023	Personal-ausgaben	konsumtive Ausgaben	Investitions-ausgaben	eckwert-relevante Ausgaben	eckwert-relevante Einnahmen [1]	Netto-Ausgaben
	T€					
01 Bürgerschaft	0	8.818	0	8.818	0	8.818
02 Rechnungshof	0	2.565	0	2.565	0	2.565
03 Senat, Senatskanzlei	4.868	6.804	1.414	13.086	885	12.201
07 Inneres	60.601	50.110	7.527	118.238	57.980	60.258
12 Sport	0	17.441	9.886	27.327	281	27.046
21 Kinder und Bildung	401.246	522.724	50.228	974.197	674.931	299.266
22 Kultur	3.554	88.289	6.192	98.036	3.100	94.936
41 Jugend und Soziales	75.851	1.044.791	6.125	1.126.768	611.373	515.395
51 Gesundheit	14.920	14.214	13.700	42.834	2.579	40.255
68 Umwelt, Bau und Verkehr	20.980	159.833	85.580	266.393	38.160	228.233
71 Wirtschaft	1.441	16.715	51.601	69.756	15.985	53.771
81 Häfen	5.569	32.875	58.044	96.487	79.845	16.643
91 Finanzen/Personal	728	31.448	0	32.176	6.873	25.302
92 Allgemeine Finanzen	322.018	42.265	3.068	367.351	123.793	243.558
93 Zentrale Finanzen [2]	0	6.435	10.711	17.146	637.228	-620.082
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	0	0		0	0
96 IT-Budget der FHB	0	18.908	2.728	21.637	0	21.637
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	27.500	61.119	88.619	25.705	62.914
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		190.000		190.000		190.000
Zusammen	911.776	2.281.734	367.924	3.561.434	2.278.718	1.282.716

1) ohne Steuern und steuerabhängige Einnahmen

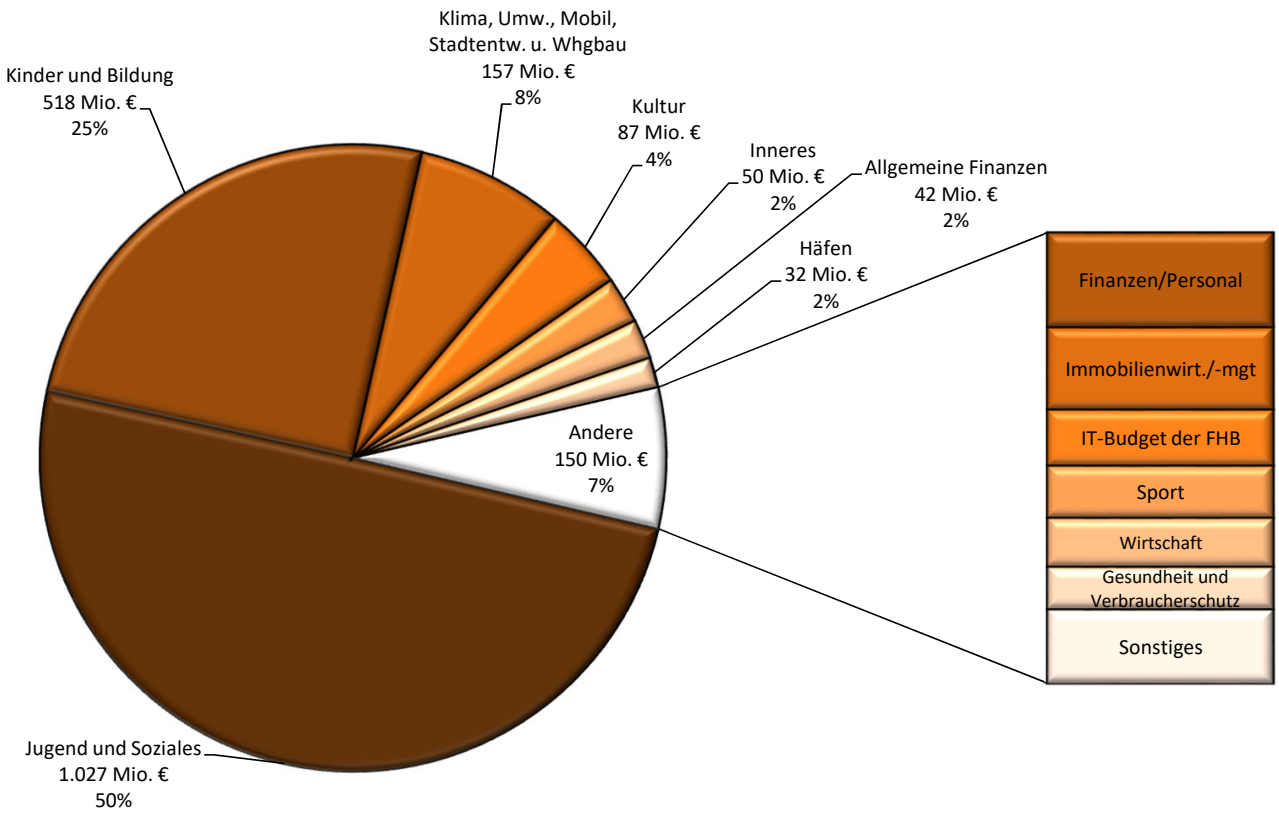
2) inkl. zentral veranschlagte Versorgungsausgaben

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2022 nach Produktplänen

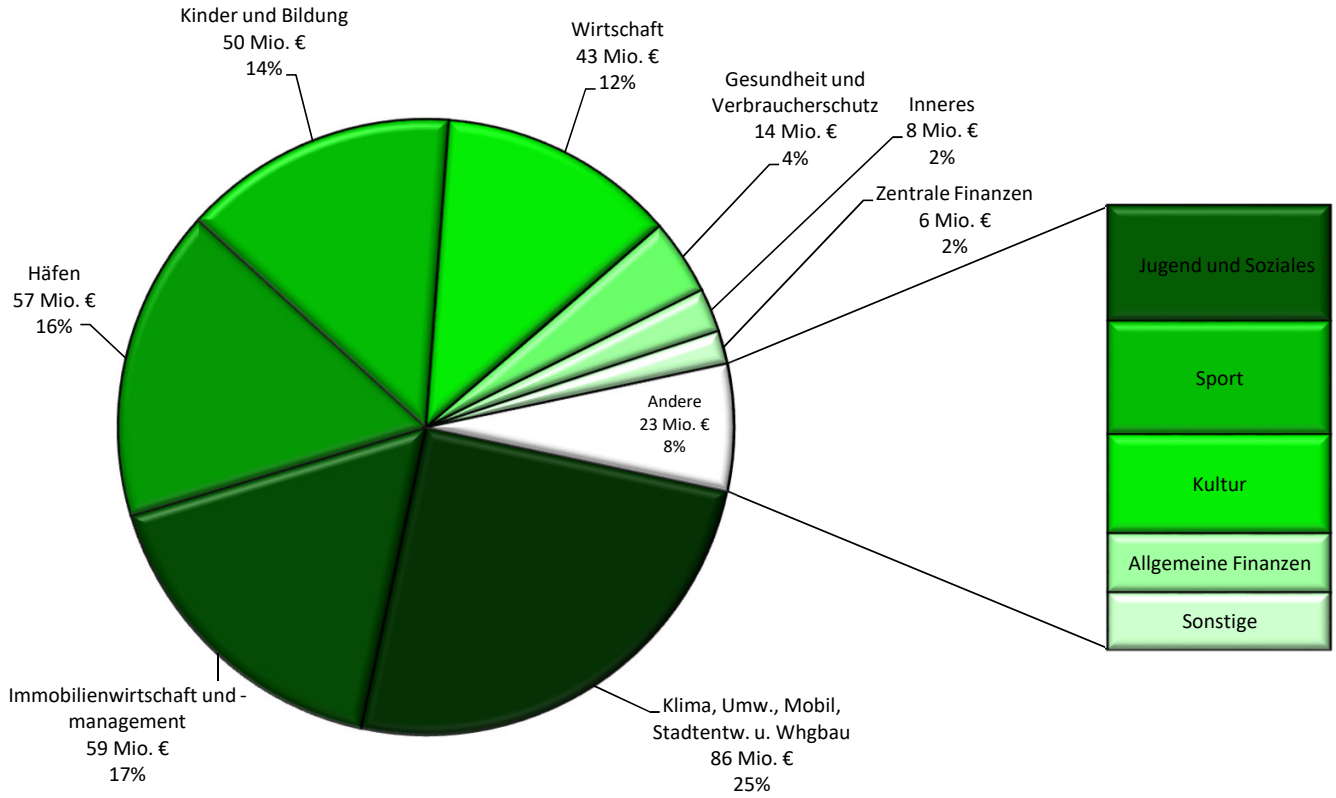
Die Personalausgaben (ohne Versorgungsausgaben/Allgemeine Finanzen) betragen 584 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die konsumtiven Ausgaben (ohne globale Ausgaben, Verstärkungsmittel und Zinsausgaben) betragen 2.062 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die investiven Ausgaben (ohne globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 345 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die Netto-Ausgaben (ohne Allgemeine Finanzen, Zentrale Finanzen und globale Minderausgaben) betragen 1.440 Mio. €.
Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:

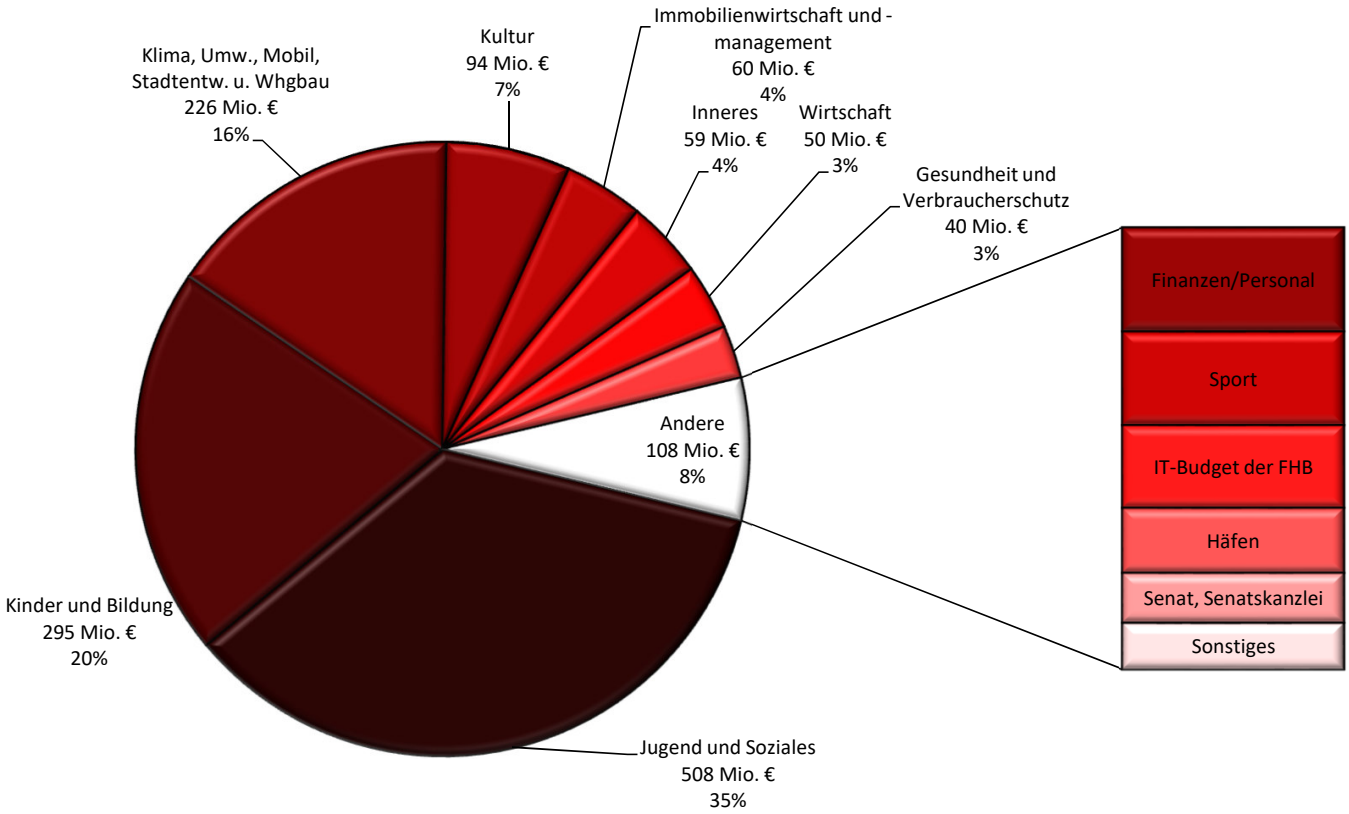
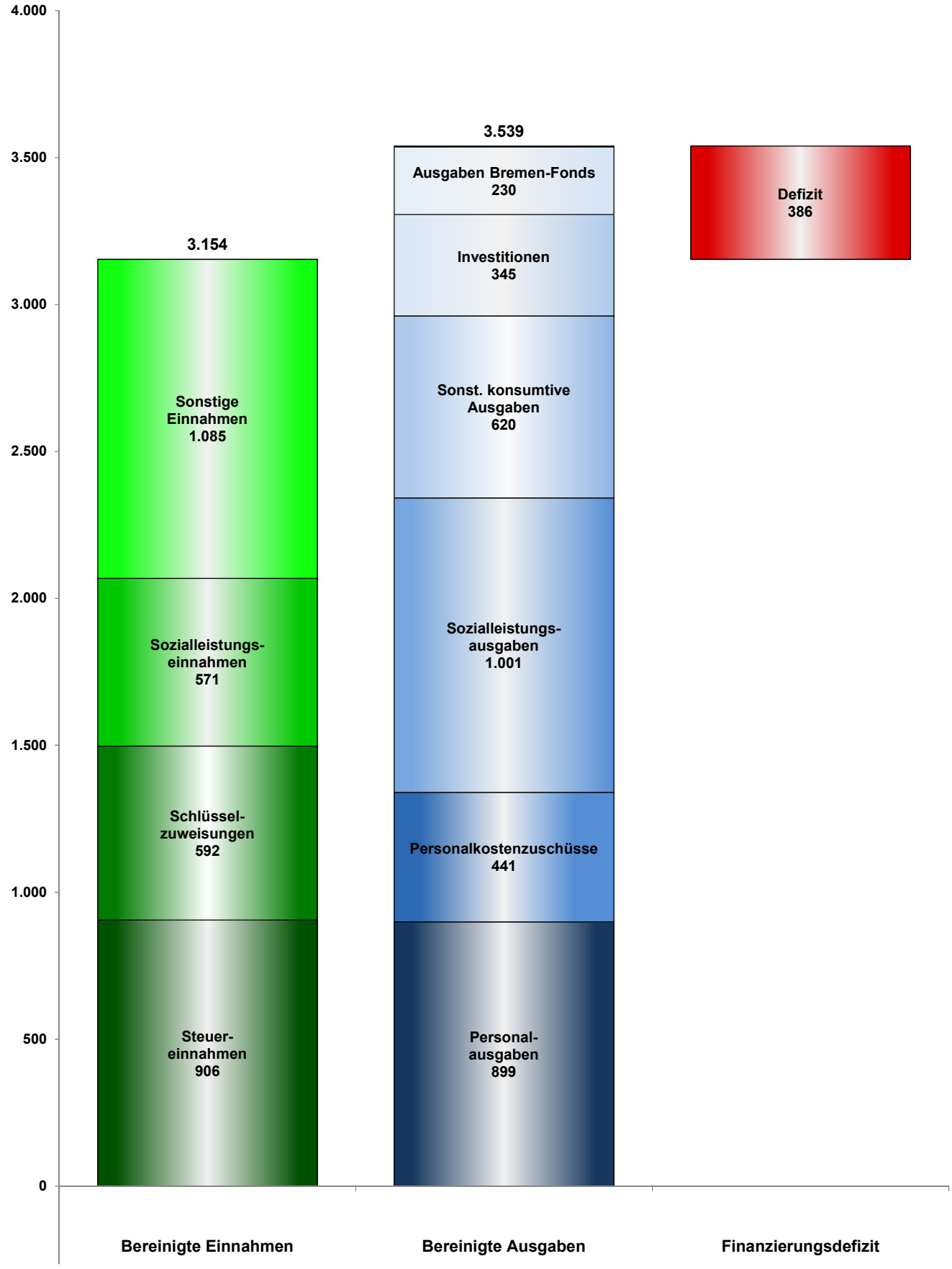


Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2022

Stadt Bremen (in Mio. €)



Tab. 2: Finanzplanung 2021 - 2025

Stadt Bremen (in Mio. €)

	Ist		Anschlag+ Steuerschä.	Haushaltsentwurf		Planwerte	
Kernhaushalt	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Steuereinnahmen [1])	**935**	**842**	**886**	**906**	**956**	**1.006**	**1.045**
Schlüsselzuweisungen	**433**	**510**	**564**	**592**	**615**	**643**	**667**
Sozialleistungseinnahmen	**454**	**535**	**529**	**571**	**581**	**591**	**601**
Sonstige konsumtive Einnahmen	**973**	**883**	**938**	**965**	**956**	**958**	**959**
Investive Einnahmen	**130**	**167**	**128**	**120**	**127**	**87**	**75**
Einnahmen innerh. Bremen-Fonds		**151**					
Bereinigte Einnahmen	**2.926**	**3.087**	**3.045**	**3.154**	**3.235**	**3.284**	**3.346**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 2,1	+ 5,5	- 1,4	+ 3,6	+ 2,6	+ 1,5	+ 1,9
Personalausgaben	**779**	**825**	**869**	**899**	**912**	**921**	**928**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 6,4	+ 6,0	+ 5,3	+ 3,4	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,7
Personalkostenzuschüsse	**342**	**398**	**407**	**441**	**461**	**473**	**484**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 5,0	+ 16,3	+ 2,3	+ 8,3	+ 4,4	+ 2,6	+ 2,4
Zinsausgaben [2])	**175**	**0**	**0**	**3**	**3**	**3**	**3**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	- 14,6	- 100,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0
Sozialleistungsausgaben	**935**	**955**	**972**	**1.001**	**1.018**	**1.035**	**1.052**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,1	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,6
Sonstige konsumtive Ausgaben	**551**	**680**	**583**	**620**	**613**	**616**	**616**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 5,4	+ 23,5	- 14,3	+ 6,4	- 1,1	+ 0,4	+ 0,1
Investitionsausgaben	**328**	**362**	**363**	**345**	**368**	**373**	**368**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	- 7,4	+ 10,4	+ 0,1	- 4,9	+ 6,6	+ 1,4	- 1,3
Ausgaben Bremen-Fonds		**60**	**280**	**230**	**190**		
Konsolidierungserfordernis			-4				
Bereinigte Ausgaben	**3.110**	**3.281**	**3.469**	**3.539**	**3.564**	**3.420**	**3.450**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 1,9	+ 5,5	+ 5,8	+ 2,0	+ 0,7	- 4,1	+ 0,9
Primärausgaben [3])	**2.936**	**3.281**	**3.469**	**3.536**	**3.561**	**3.417**	**3.447**
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 3,1	+ 11,8	+ 5,8	+ 1,9	+ 0,7	- 4,1	+ 0,9
Finanzierungssaldo	**-185**	**-194**	**-425**	**-386**	**-329**	**-136**	**-104**
Primärsaldo	**-10**	**-194**	**-425**	**-383**	**-326**	**-133**	**-101**
Konsolidierungshilfen (netto)	150	50					
Schuldenstand 4)	**9.156**	**250**	**675**	**1.060**	**1.389**	**1.526**	**1.630**

1) Ab 2021: Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2021

2) ab 2020: Schuldübernahme durch das Land

3) Einschließlich Globalmittel

4) Einschließlich Sondervermögen, ohne Tilgungen in Sondervermögen; ab 2021 Fortschreibung mit Finanzierungssaldo

Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen in Bremen nach Arten

Stadt Bremen in Mio. € (2022-2025: FPL 2021-2025)

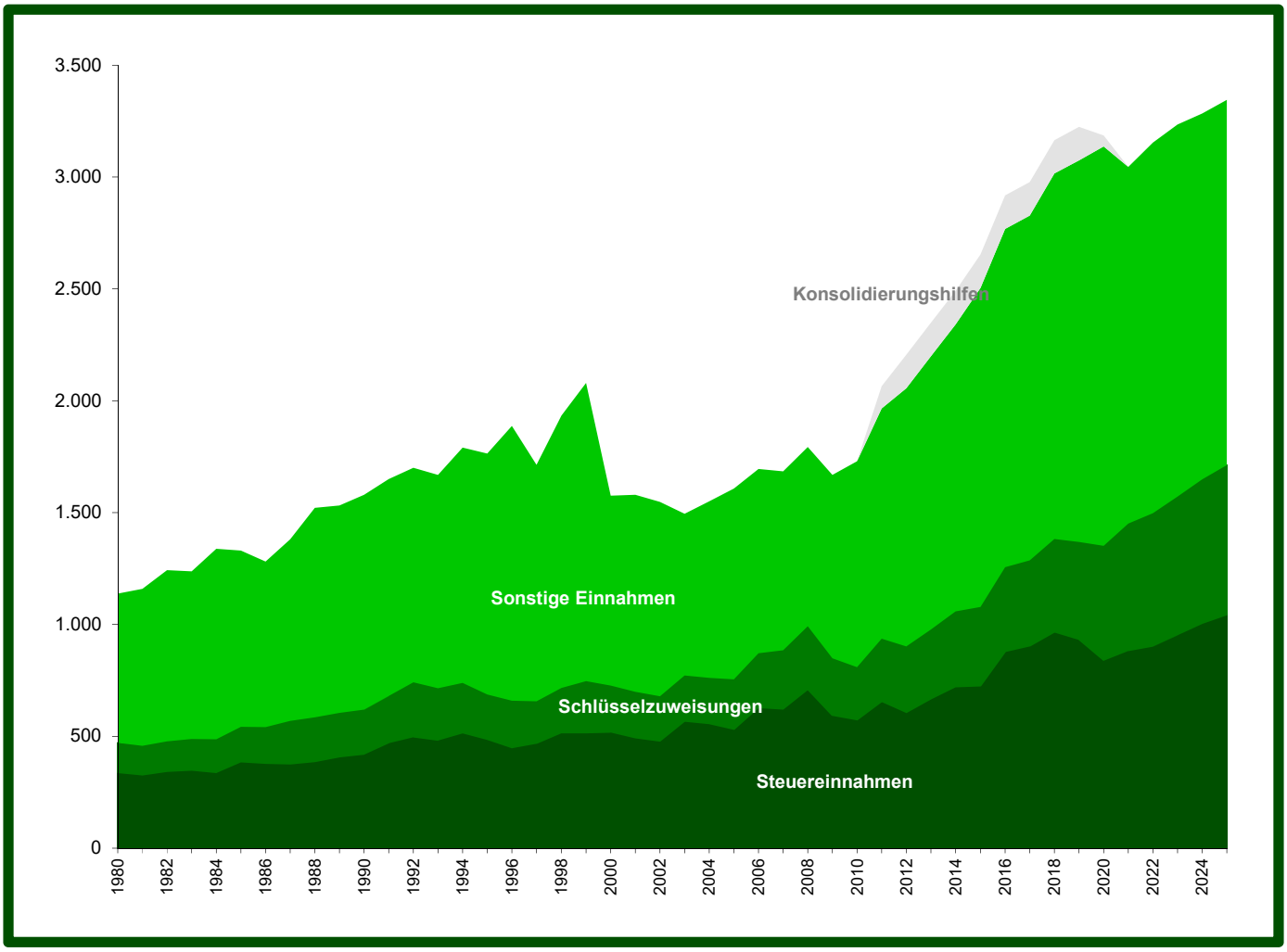


Abb. 4: Anteil an den Gesamteinnahmen

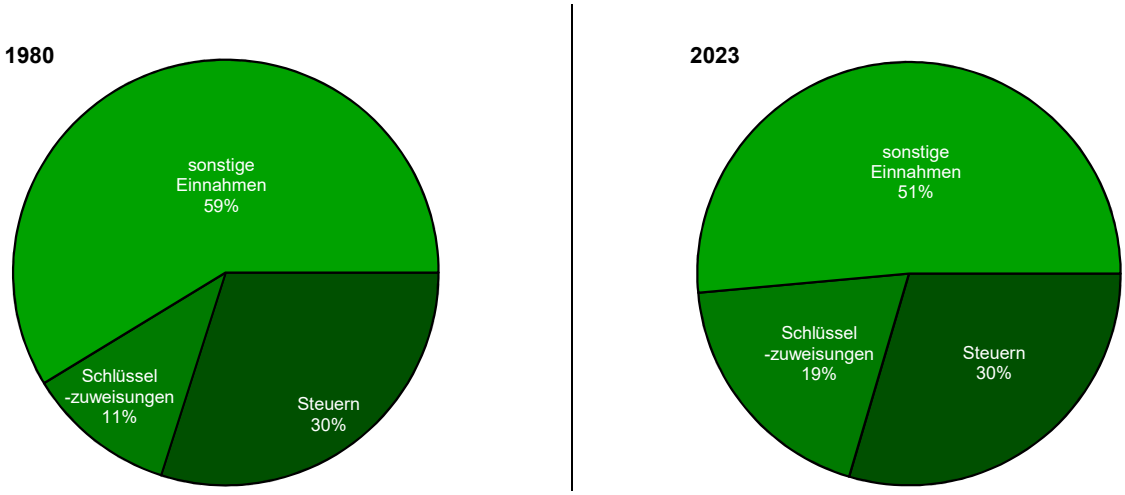
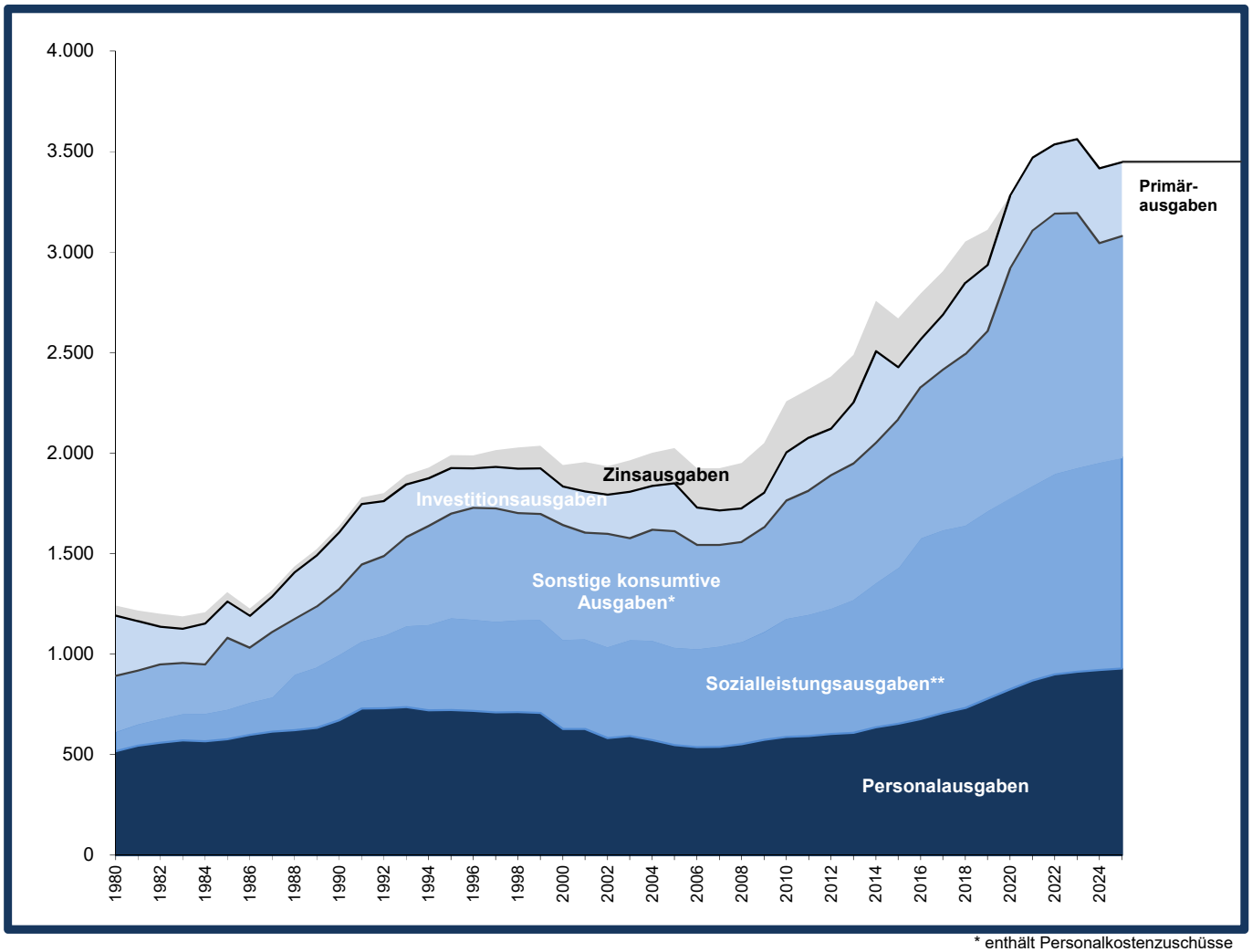


Abb. 5: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben in Bremen nach Arten

Stadt Bremen in Mio. € (2022-2025: FPL 2021-2025; ohne globale Ausgaben zur Corona-Pandemie)



* enthält Personalkostenzuschüsse

**vor 1998 eventuelle Überschneidungen mit Zahlungen des Landes

Abb. 6: Anteil an den Gesamtausgaben

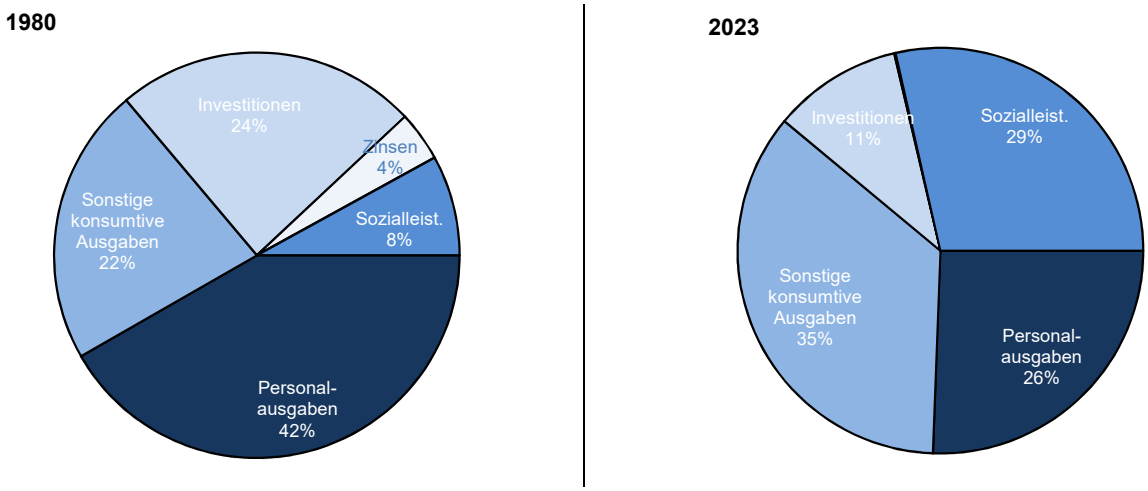
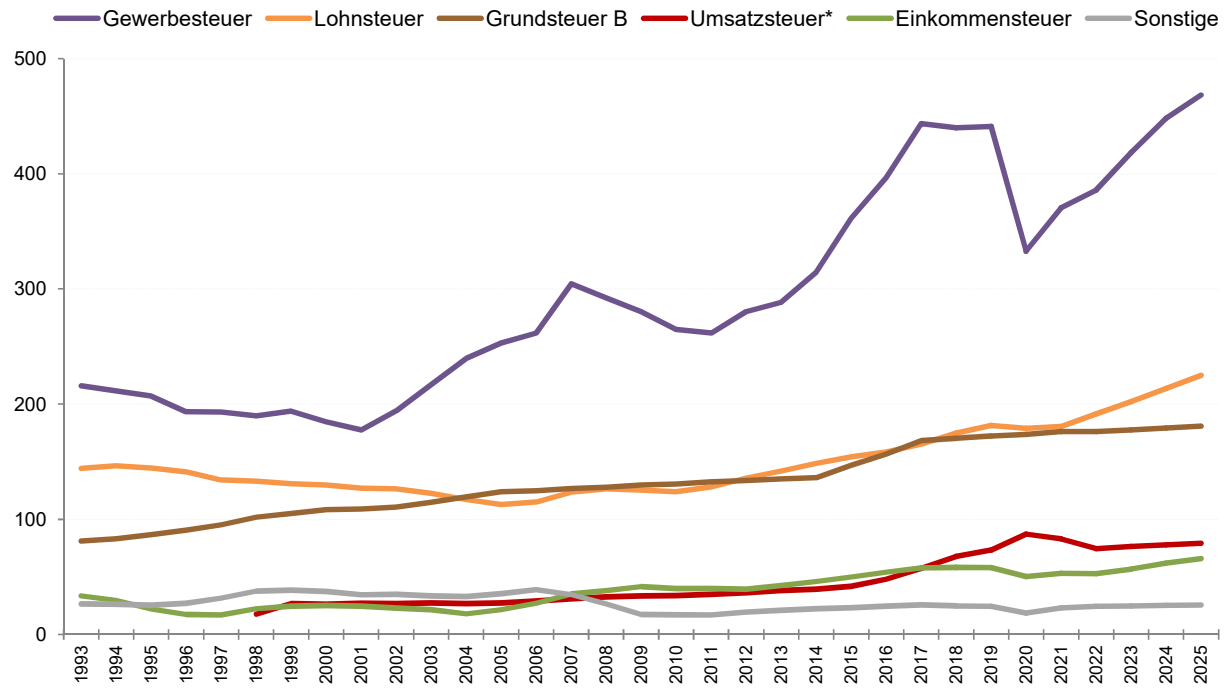


Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Stadt Bremen (in Mio. €)

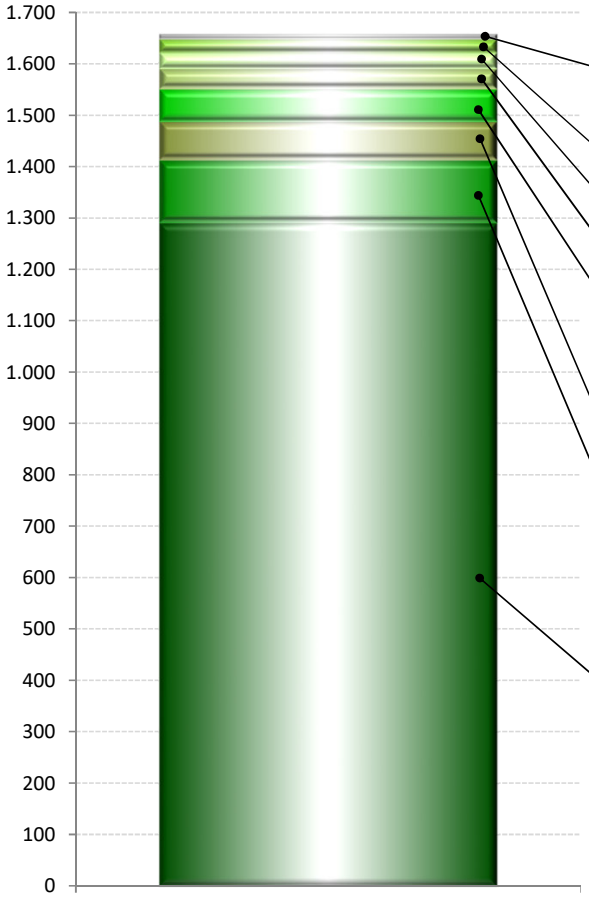


1994-2019: Dreijahresdurchschnitt, ab 2021 lt. Schätzung im Mai 2021

* ab 1998; inkl. Einfuhrumsatzsteuer

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen

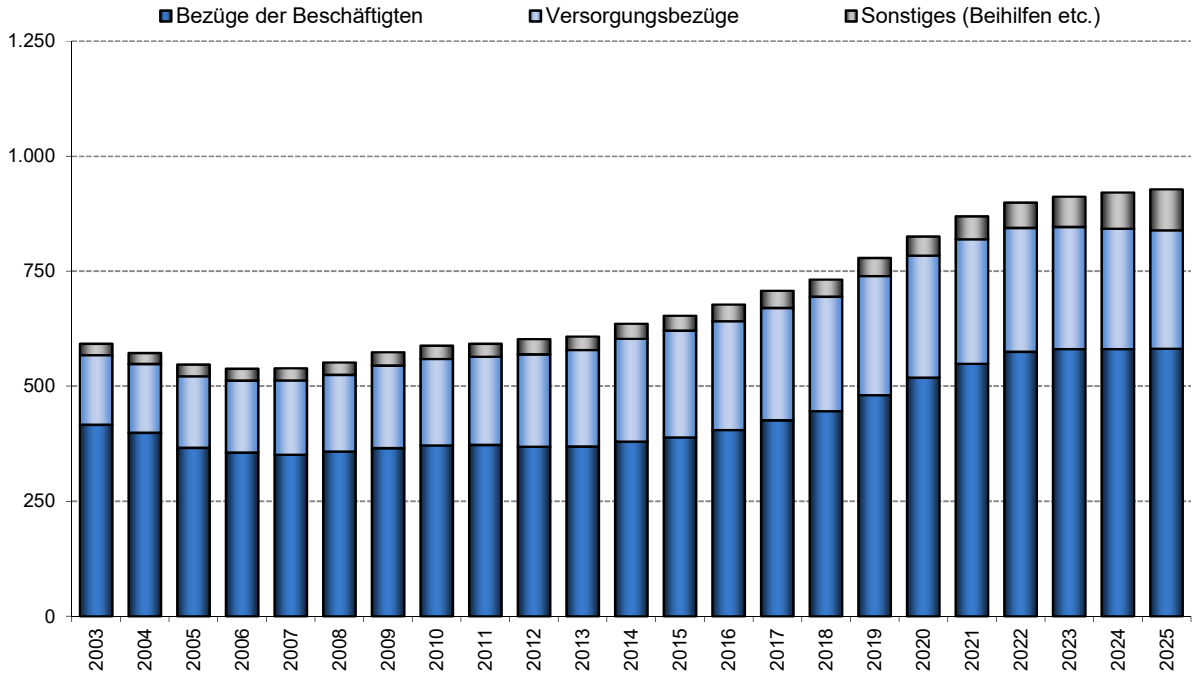
Stadt Bremen



	2022 (in Mio.€)
Sonstiges	*10*
Darlehensrückflüsse	2
Geldstrafen und -bußen	5
Vermögensübertragungen	*26*
Zinseinnahmen	*31*
Sozialhilfeeinnahmen (ohne Einn. vom Land)	*40*
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	*63*
Konzessionsabgabe	39
Gewinne aus Beteiligungen	11
Wettmittel	7
Mieten und Pachten	5
Gebühren / Entgelte	*76*
lfd Zuw. und Zuschüsse	*122*
von Sondervermögen / Versorgungsrücklage	41
von der Agentur für Arbeit	27
Einnahmen vom Land	*1.289*
sonstige konsumtive Einnahmen vom Land	664
Sozialhilfeeinnahmen vom Land	531
Investive Einnahmen vom Land	94
	1.656

Abb. 9: Personalausgaben*

Stadt Bremen, in Mio. €



*ansteigende Werte der "Sonstigen" im Finanzplanzeitraum aufgrund der Tarif- und Besoldungsvorsorge

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

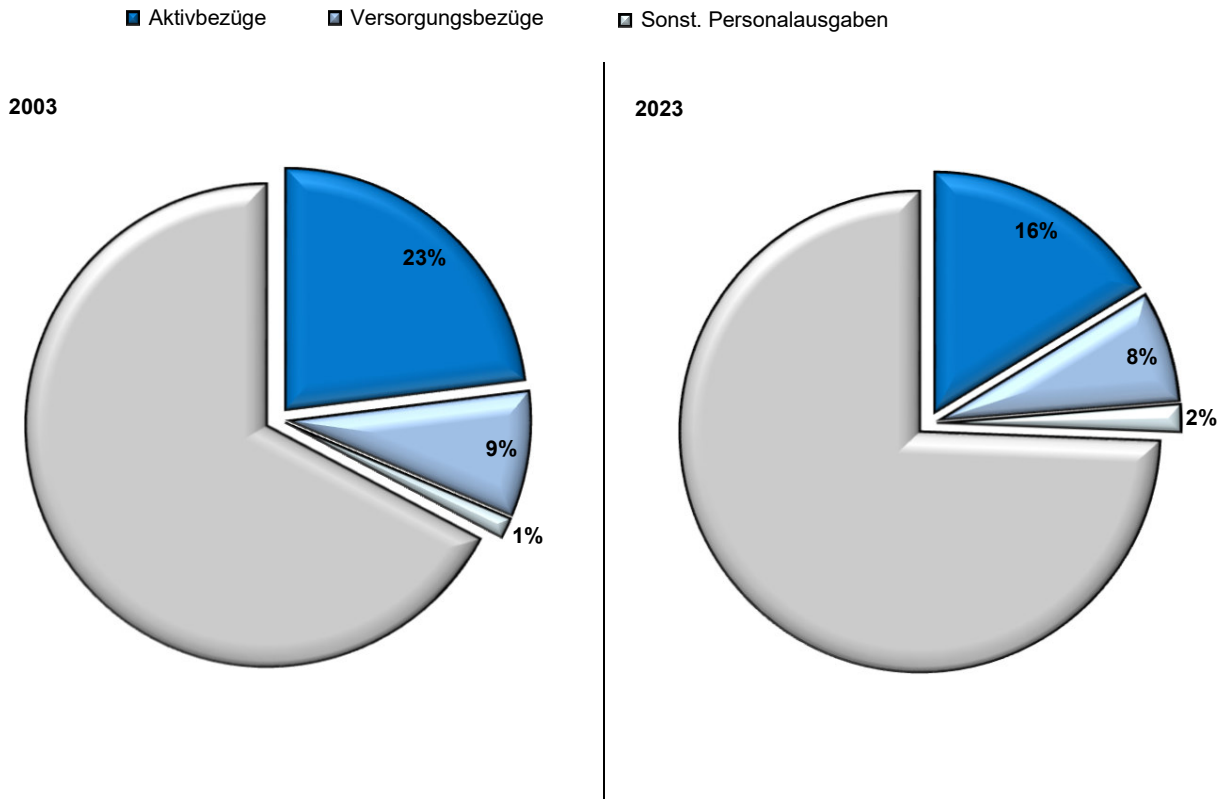


Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten

Stadt Bremen

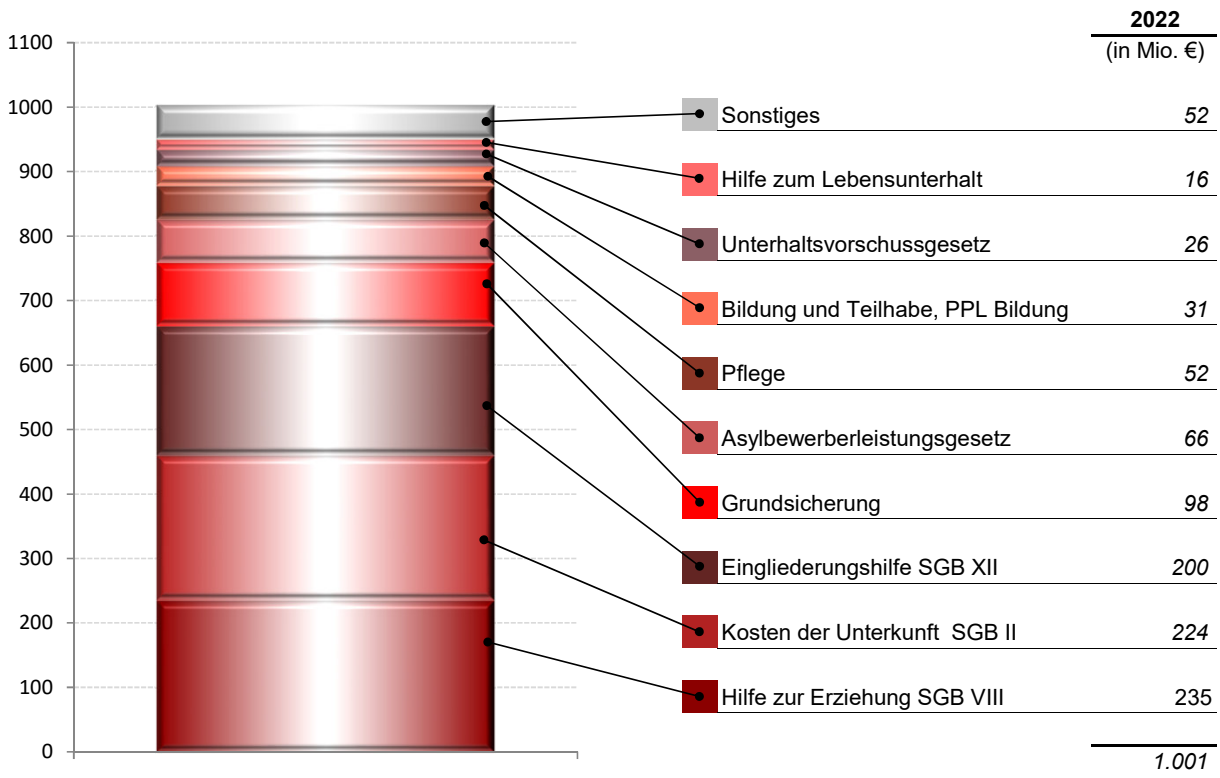


Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

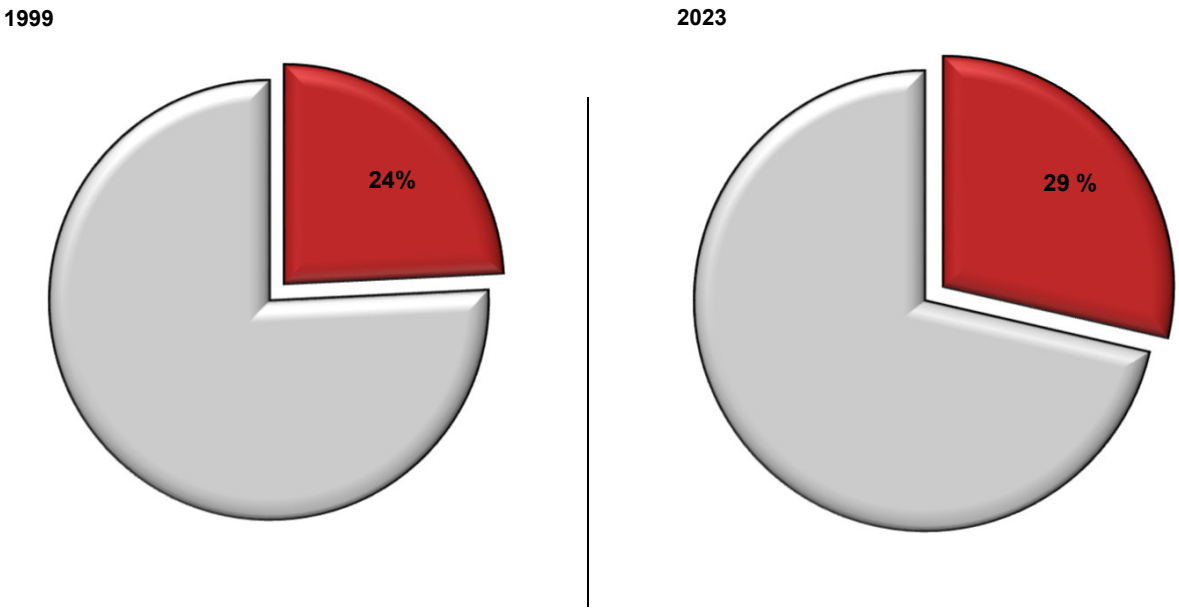
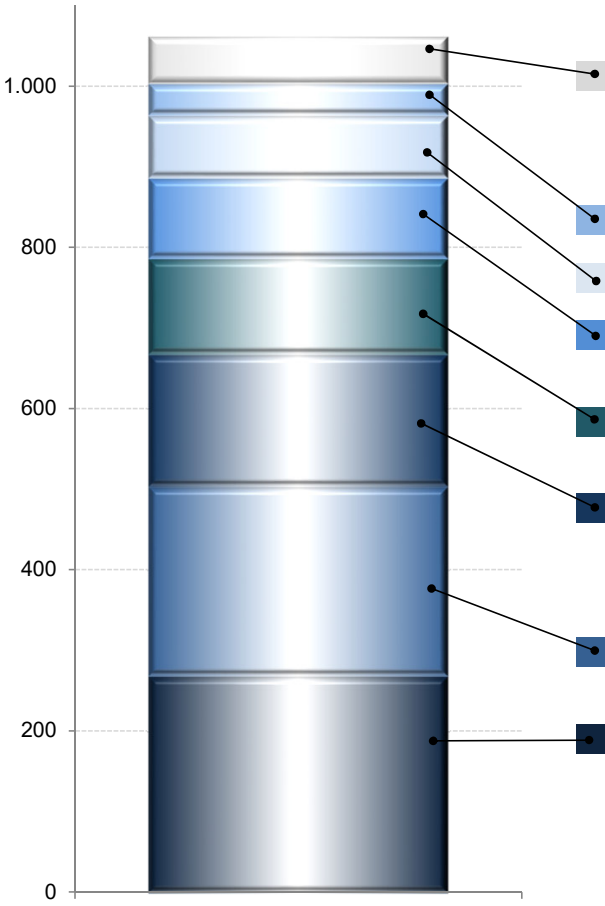


Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben

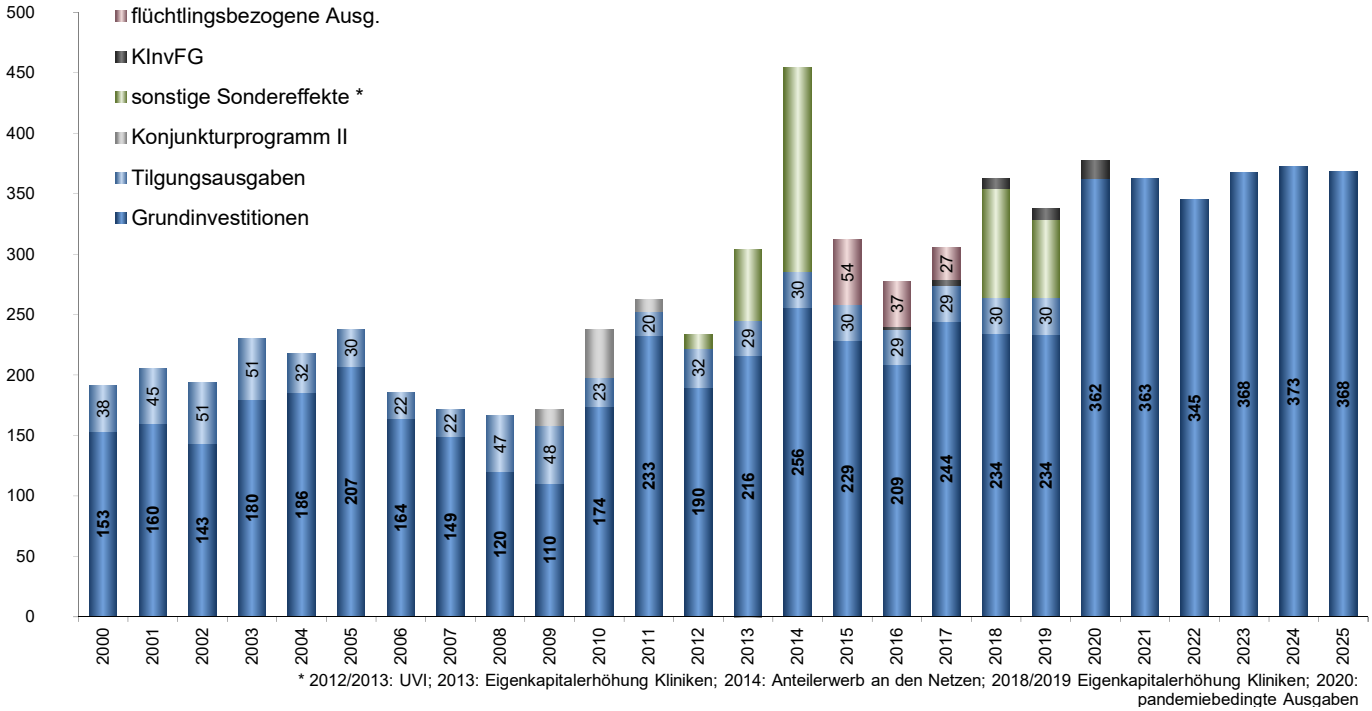
Stadt Bremen



	2022 (in Mio. €)
Sonstige	*58*
Renten/ Unterstützungen	11
Zuführung zur Anstalt Versorgungsvorsorge	9
sonst. kons. Ausgaben an Bremerhaven	6
Zusch für lfd. Sachaufwand	*40*
Zuweisungen an Sondervermögen	*77*
sonst. kons. Ausgaben an das Land Bremen	*100*
für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	96
Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen	*119*
an Kita Bremen	102
Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen	164
Verlustausgleich der BSAG	44
an Theater GmbH	30
Bremer Stadtreinigung AöR	31
Sächliche Verwaltungsausgaben	*234*
Echtmieten SVIT	54
Zuweisungen und Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	*269*
an freie Träger von Kindertagesstätten	147
Versärkungsmittel KiTa	26
für Eltern-Kind-Gruppen	24
	1061

Abb. 14: Investitionsausgaben

Stadt Bremen (in Mio. €)



* 2012/2013: UVI; 2013: Eigenkapitalerhöhung Kliniken; 2014: Anteilerwerb an den Netzen; 2018/2019 Eigenkapitalerhöhung Kliniken; 2020: pandemiebedingte Ausgaben

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinsatz
Stadt Bremen

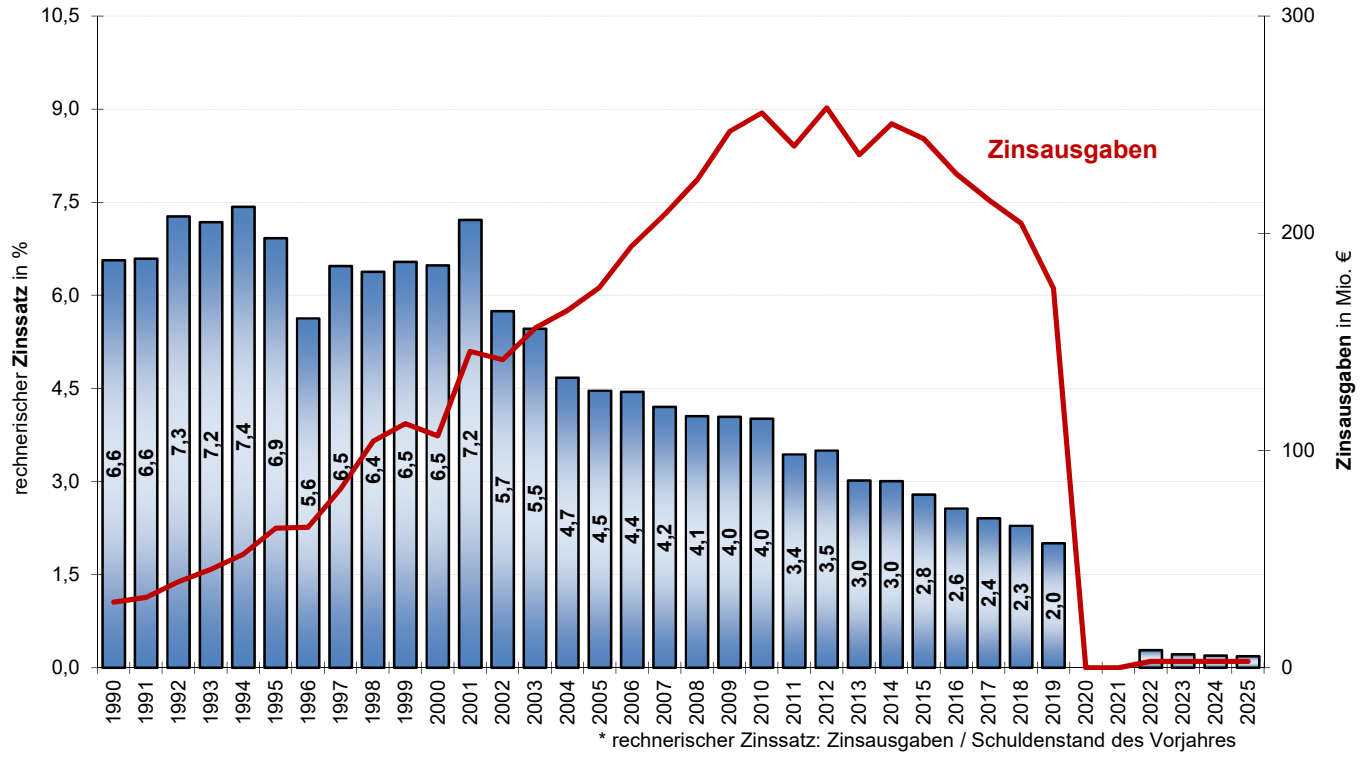


Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand
Stadt Bremen (in Mio. €)

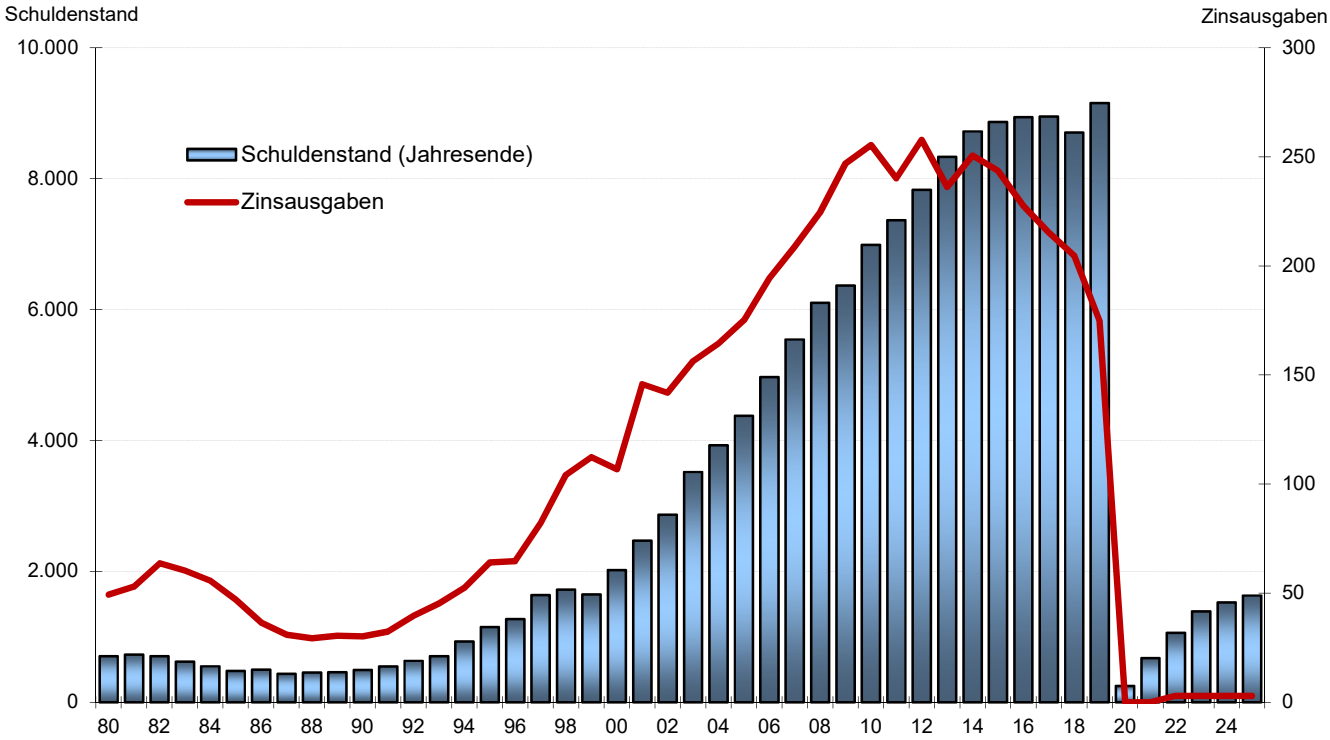


Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Stadt Bremen (in Mio. €); ohne globale Ausgaben

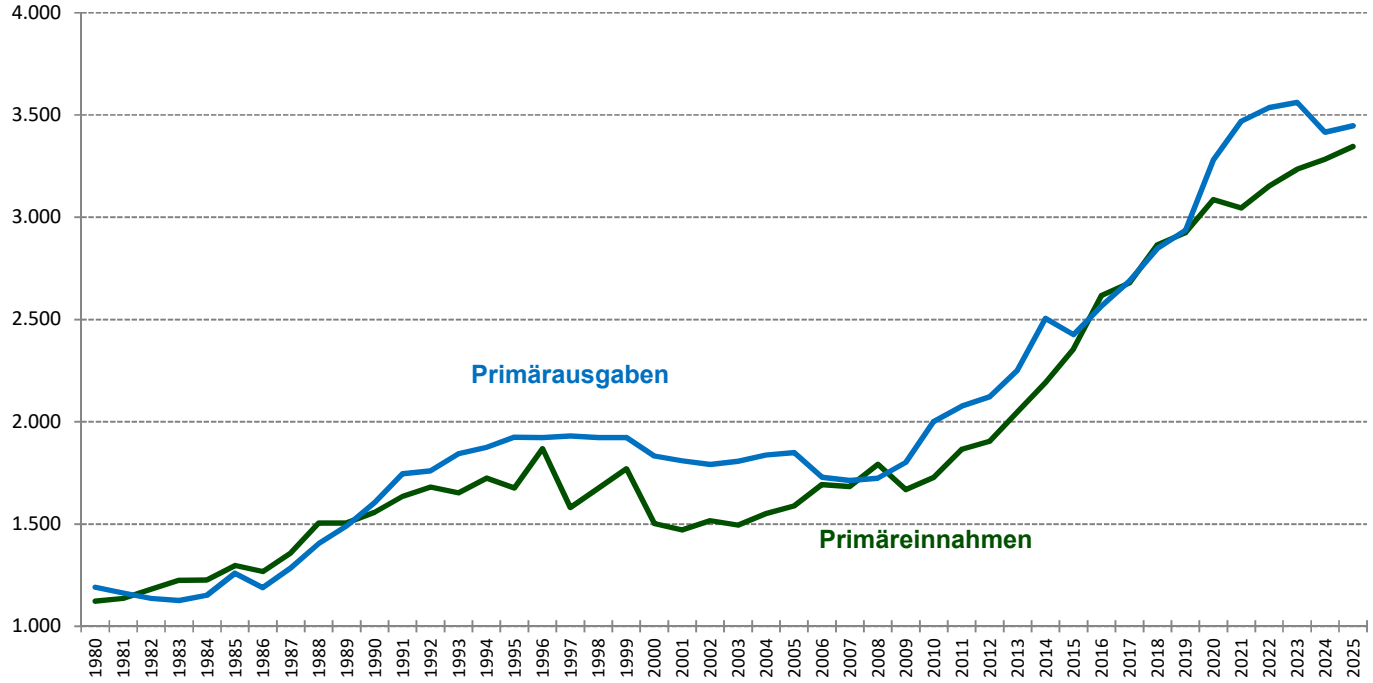
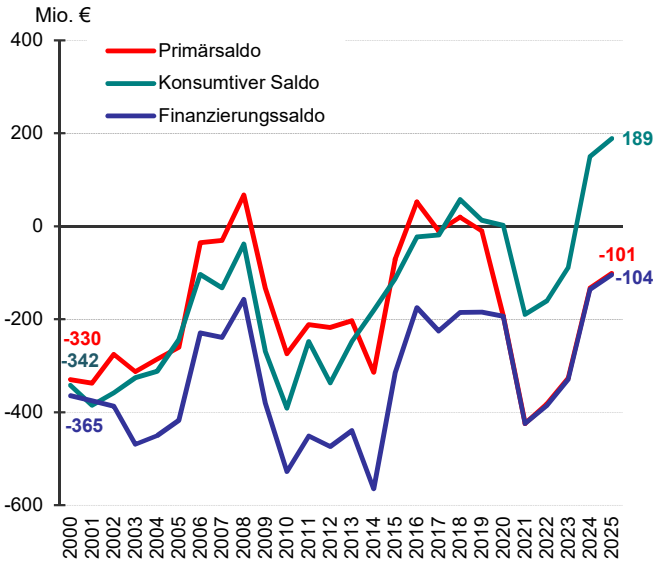
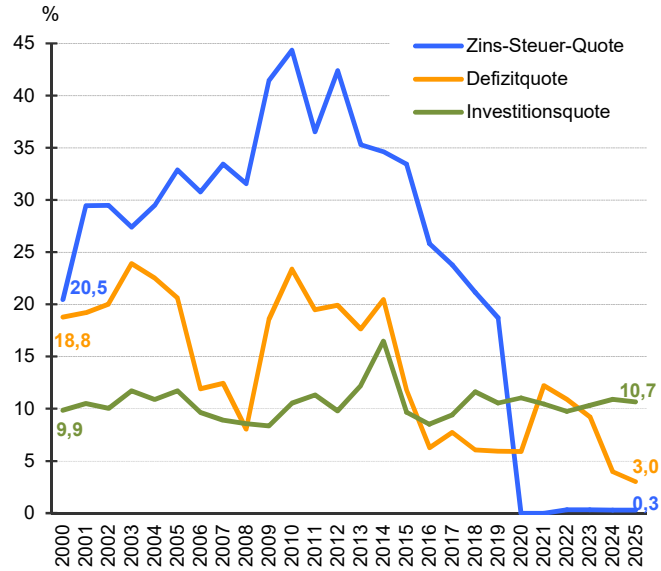


Abb. 18: Quoten und Salden

Stadt Bremen (in Mio. € / in %)





Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072
Fax: (0421) 496-2965
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite des Senators für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung. Außerdem werden die Einzeldatensätze der kameralen Haushaltsdaten im Transparenzportal Bremen (www.transparenz.bremen.de) veröffentlicht.